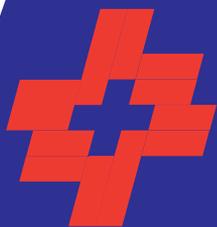


6/19



# *inform*

*Turnverband  
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Begegnung: Erwin Grossenbacher
- Kunstturner sichern sich Ligaerhalt
- Turnveteranenreise

# Exklusiv: 20% Rabatt für Turnerinnen und Turner

Auf Leinwandfotos, Acrylglasbilder, Poster, Weihnachtskarten, Kalender und mehr



**20% Rabatt**  
Gutschein-Code: **INFORM19**

Die Aktion gilt nur für direkte Bestellungen im Online-Shop.  
Gültig bis 30.11.2019. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

posterkoenig.ch  kartenkaiser.ch 

**Profitieren Sie jetzt vom exklusiven Rabatt und lernen Sie das vielseitige Sortiment der Oetterli AG – Herausgeber vom Inform – kennen. Die Aktion läuft bis Ende November.**

Inform-Leser profitieren nun exklusiv von 20% Rabatt auf Fotoprodukte und Karten der Oetterli AG. Der Rabattcode INFORM19 kann dazu bis Ende November in den Online-Shops kartenkaiser.ch und posterkoenig.ch bei der Bestellung eingelöst werden.

## **Gestalten Sie Weihnachtskarten, Geburtskarten, Hochzeitskarten und mehr direkt online**

Mit kartenkaiser.ch hat die Oetterli AG 2006 den ersten Schweizer Online-Shop für Karten ins Leben gerufen. Kunden können aus hundert Vorlagen auswählen und Ihre persönliche Karte mit Foto und Text online gestalten. Für den Druck stehen drei verschiedene Papiere zur Verfügung. Kuverts zum Verschicken der Karten werden kostenlos mitgeliefert. Bei einer Bestellung bis 12.00 Uhr werden die Karten noch am selben Tag per Post verschickt. Natürlich können die Drucksachen auch in Eschenbach abgeholt werden.

*Karten gestalten und Rabattcode einlösen unter [www.kartenkaiser.ch](http://www.kartenkaiser.ch)*

## **Kalender für das Jahr 2020 mit eigenen Fotos gestalten**

Neben den Karten finden Sie auf [www.kartenkaiser.ch](http://www.kartenkaiser.ch) auch die Rubrik Kalender. Wählen Sie Ihr gewünschtes Format und fügen Sie in unserem Editor Ihre eigenen Fotos hinzu. Die Fotokalender produzieren wir mit praktischer Aufhängevorrichtung.

## **Ihr digitales Foto auf Leinwand oder als wetterfestes Alu-Bild**

Unter [www.posterkoenig.ch](http://www.posterkoenig.ch) können Sie Ihr eigenes digitales Foto drucken lassen. Der Klassiker unter den Fotoprodukten ist das Leinwandfoto. Dazu wird Ihr Bild auf Künstlerleinwand gedruckt, welche dann von Hand auf einen Holzkeilrahmen aufgezogen wird.

Bilder können auch auf Alu-Dibond, Hartschaum oder Acrylglas gedruckt werden. Dabei wird das Motiv direkt auf die jeweilige Platte gedruckt und ist somit wetterfest. Besonders das Acrylglasbild wirkt sehr edel und ist perfekt für moderne Wohnungen mit Stil.

*Foto hochladen und Gutscheincode einlösen unter [www.posterkoenig.ch](http://www.posterkoenig.ch)*

## **Weitere Produkte, Marketing, und Web-Dienstleistungen**

Auf [www.oetterliag.ch/produkte](http://www.oetterliag.ch/produkte) finden Sie eine Übersicht aller Drucksachen.

Ob Garnituren, Broschüren, Kuverts, Briefpapier, Blachen oder Kleber – das Angebot ist vielfältig.

Weiter bieten wir auch Web- und Marketing-Dienstleistungen an. Unsere interne Agentur «conseo» kümmert sich um Webdesign, Suchmaschinenoptimierung, Online Marketing und Kommunikationsmassnahmen im Allgemeinen. Weitere Infos sowie ein Portfolio mit Referenzen finden Sie unter [www.conseo.ch](http://www.conseo.ch).

*Bericht und Foto: Oetterli AG*

## **Seit 19 Jahren Sponsor und Druckpartner des Inform**

Seit über 40 Jahren drucken wir in Eschenbach Geschäftsdrucksachen, Karten, Fotoprodukte und mehr. Seit 19 Jahren kümmern wir uns auch um die Redaktion und den Druck vom Inform. Unser Betrieb umfasst 17 Mitarbeiter in den Bereichen Marketing, Grafik, Druck und Web. Erfahren Sie mehr über uns unter [www.oetterliag.ch](http://www.oetterliag.ch).

**oetterli**   
digitale und analoge Kommunikation

Oetterli AG  
Rothlistrasse 3 | 6274 Eschenbach  
041 449 50 60 | [info@oetterliag.ch](mailto:info@oetterliag.ch)

# Drei Herzen schlagen für eins – drei Vereine organisieren die DV

Geschätzte Leserinnen und Leser

## Was zieht so munter das Wiggertal entlang nach Willisau...

Wir begrüßen die Delegierten, Funktionäre und Ehrengäste bei uns in Willisau. Die drei Vereine STV Willisau, Fraueturnverein Willisau und Männerriege Willisau organisieren am Samstag, 23. November 2019 gemeinsam die Delegiertenversammlung des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.



Es freut uns ganz besonders, dass wir der Präsidentin ad interim, des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, unserer Turnkameradin Evi Hurschler, ein Heimspiel bieten dürfen.

Die DV bietet Gelegenheit, sich über die Verbandsgeschäfte zu informieren. Man nimmt sich aber auch Zeit, um Kontakte zu pflegen und sich auszutauschen. Nach dem offiziellen Teil laden wir alle zu einem stimmungsvollen Apéro ein. Beim Ban-

kett wird auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. An der Bar kann zum Schluss die Geselligkeit gepflegt werden. Und klingt der Abendglocken-Klang, dann ziehen wir nach Hause mit fröhlichem Gesang. Hurra, hurra... Du fröhliche Turnerschar.

*Für das OK Delegiertenversammlung Willisau 2019*

*Hilmar Toluoso, OK-Präsident*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	23–26
Blickpunkt	2–5	Kunstturnerverband	27–31
Begegnung	6–7	Nationalturner	32–33
Vorschau	8	Veteranen	34–39
Sportberichte	9–18	Gratulationen/Impressum	40
Termine, Kurse, Ausschreibungen	19–22	Technikerseite	in der Mitte

# Präsidentenkonferenz im Forum Jugenddorf

Bad Knutwil: 10. September 2019

Die Präsidentin ad interim, Evi Hurschler darf über 90 Vereinsverantwortliche aus 73 Vereinen, pünktlich um 19.30 Uhr zur Informationsveranstaltung herzlich willkommen heissen. Um aktuelle Themen zu diskutieren und im Detail zu besprechen oder Informationen weiterzugeben ist die Präsidentenkonferenz eine gute Plattform. Dadurch kann die Delegiertenversammlung schlank gehalten werden.

## **Folgende Themen stehen an:**

- Referat Denise Schmid, Vereinsmanagement STV
- Informationen aus dem Turnverband
- Informationen aus dem Schweizerischen Turnverband
- Ausblick/Anliegen Vereine

## **Referat Denise Schmid, Vereinsmanagement:**

Unter der Website [www.stv-fsg.ch/vereinsmanagement](http://www.stv-fsg.ch/vereinsmanagement) bietet der Schweizerische Turnverband eine weitere Unterstützung an. Sie bietet zentrale Anlaufstelle für Vereine zur Klärung von Vereinsfragen sowie Online Download im Bereich von Vorlagen und Checklisten. Heute referiert Denise Schmid, vom Ressort Vereinsmanagement über Kommunikation und Konfliktmanagement im Verein. Denise Schmid ist Steuerfachfrau, Mediatorin SDM-FSM und Referentin STV Vereinsmanagement. Die Präsentation ist auf der Webseite, [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch) aufgeschaltet.

## **Informationen aus dem Turnverband:**

Evi Hurschler blickte kurz auf das wunderbare ETF Aarau zurück. Sie bedankte sich bei Cornelia Zimmermann und Roger Felder für die Organisation vom Festumzug. Auch an der Gymnaestrada in Dornbirn waren verschiedene Personen im Einsatz. Der 1. Newsletter vom Turnverband wurde zugestellt und von vielen Turnerinnen und Turnern gele-



sen. Der nächste Newsletter folgt. Ob das ETAT in Zukunft noch benötigt wird, ist nicht klar und wird noch genauer geklärt. Etwas mehr Kopferbrechen machen die offenen Positionen im Verbandsvorstand. Um auch in Zukunft für die Vereine gute Arbeit zu leisten, ist der Verband dringend auf neue Personen angewiesen. Mirjam Hebeisen informiert über das Anmeldetool.

## **Informationen aus dem Schweizerischen Turnverband:**

An der Abgeordnetenversammlung im Tessin wird über die Beitragsstruktur abgestimmt. Der Zentralvorstand des Schweizerischen Turnverbandes schlägt vor: Nichtturnende Ehrenmitglieder sowie Passivmitglieder sind neu gratis. Für die Erwachsenen ist der Betrag bei Fr. 45.– und bei den Jugendlichen bei Fr. 13.50. Ab 2020 gibt es eine neue Kategorie nämlich Mitglieder PluSport mit dem Betrag von Fr. 10.–. Im Jahr 2021 findet in Basel die Europameisterschaften im Kunstturnen statt. Der Schweizeri-

sche Turnverband stellt den Vereinen ein neues Tool zur Verfügung – nämlich den Turnverein-Finder. Jeder Verein muss sich aber selber registrieren und kann so durch Neumitglieder, die einen Verein suchen, angegangen werden.

## **Ausblick:**

Roger Felder orientierte über den Themenabend vom 21. Oktober 2019 in der Turnwerkstatt Malters. Mit dem aktuellen Thema: Umgang mit digitalen Medien im Verein stellt sich der Turnverband der Herausforderung. Das OK von der Delegiertenversammlung 2019 in Willisau ist in den Vorbereitungen. Besonders freuen würde sich das OK, wenn viele anschliessend auch beim Nachtessen dabei sind.

Evi Hurschler, Präsidentin a.i., bedankt sich für das Erscheinen und das Interesse am Turnverband. Nur zusammen sind wir stark.

*Bericht und Fotos: Hans Peter Steffen*

# Funktionärsanlass

Luzern: 20. September 2019

## Boccia Punto im Bocciodromo für Funktionäre

Der Turnverband lud die Funktionäre zum Funktionärsevent ins Bocciodromo nach Luzern ein. Etwas mehr als 20 Funktionärinnen und Funktionäre folgten der Einladung und durften das spannende Spiel Boccia ausprobieren. Ebenfalls kulinarisch wurden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer verwöhnt.

Boccia, das Spiel der Italiener. Nicht verwunderlich also, dass mit einem feinen Apéro in den Abend gestartet wurde. Nach einer kurzen Regelerklärung durch die Bocciaspieler und Schiedsrichter von der FCL-Boccia-Sektion durften die Funktionäre bereits die ersten Kugeln Richtung Ballino spielen. Viel Gefühl, kontrollierte Ballabgabe, richtige Dosierung der Kraft: Viele Punkte spielen beim Setzen der Kugeln eine wichtige Rolle. Und ist dann gar eine Kugel des Gegners zu nah am Ballino, so wird mittels Boccia punto, dem geworfenen Ball, die Kugel des Gegners oder das Ballino weggespielt. So würde es

zumindest in der Theorie ausschauen.

### Viel Spass beim Bocciaspiel

Leider waren in diesem Jahr nur etwas mehr als 20 Funktionärinnen und Funktionäre der Einladung des Turnverbandes gefolgt. Dennoch genoss die Gruppe das Spiel. Manch ein Erfolgserlebnis beim Setzen der Kugel oder beim Boccia Punto konnte gefeiert werden.

### Feines Nachtessen und Revanche

Nach einer ersten Spielrunde durften sich die Teilnehmer bei einem reichhaltigen Nachtessen stärken, Fehler aus dem ersten Spiel analysieren und über vergangene Einsätze sinnieren. Nach der Stärkung wurde nochmals eine Runde Boccia gespielt. Der Sieger des letzten Spiels ist aber nicht bekannt.

Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren vom Vorstand des Turnverbandes für diesen wundervollen Abend im Bocciodromo in Luzern.

Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch

## Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

Briefpapier | Kuverts | Visitenkarten | Flyer | Falzprospekte | Broschüren | Plakate | Blachen | Kleber und mehr

ein Unternehmen der Oetli AG

## Acht neue Ehrenmitglieder und viele Informationen

Mendrisio: STV-Abgeordnetenversammlung am 26. Oktober 2019

**Anne Battocletti (Zweissimmen), Margrit Buri (Rüdtligen), Alex Hürzeler (Oeschgen), Thomas Jäger (Villigen), Doris Lehner (Diepoldsau), Rosmarie Mancini (Büetigen), Philipp Moor (Hägendorf) und Stefan Rier (Rupperswil) heissen die neuen STV-Ehrenmitglieder.**

Am 26. Oktober 2019 fand in Mendrisio die 34. Abgeordnetenversammlung des STV statt. Eingeladen hatte der Kantonalturnverband Tessin und der Turnverein Mendrisio. Rund 300 Anwesende, darunter 164 Delegationsstimmen, konnte Zentralpräsident Erwin Grossenbacher (Neuenkirch) in der Aula Magna der Accademia di Architettura begrüßen. Versiert führte er durch die lange Traktandenliste. In seinem Jahresrückblick erwähnte er das Eidg. Turnfest in Aarau, das seine Erwartungen übertraf, die World Gymnaestrada in Dornbirn und die Weltmeisterschaften Kunstturnen in Stuttgart. «Turnen ist und bleibt nicht einfach», meinte er mit Blick auf die vielen Themen und Sitzungen und bedankte sich bei den Mitarbeitenden der



Geschäftsstelle Aarau und den vielen Ehrenamtlichen für ihr Engagement. Er erwähnte, dass er 2020 zurücktreten werde, nach 12 Jahren ZV-Arbeit, davon 7 Jahre als Präsident. Kurt Hunziker, operativer Finanzchef, führte durch das Traktandum Finanzen. Das Budget 2020 weist bei einem Umsatz von 19,5 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von 485916 Franken aus. Einstimmig wurde auch die Einführung der neuen Beitragsstruktur mit den fünf Mitgliederkategorien ab 2020 angenommen (u.a. werden neu die

Passivmitglieder und Gönner nicht mehr belastet, im Gegenzug werden Aktivturner und Jugendliche mit einem Franken erhöht und eine neue Kategorie PluSport wird erstellt). Mit Applaus wurde die Vereinbarung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Bereich des Turnsports zwischen dem STV und PluSport Behindertensport Schweiz angenommen. Präsident Markus Gerber freute sich über die STV-Bereitschaft zu einer längerfristigen Partnerschaft mit seiner Organisationen.



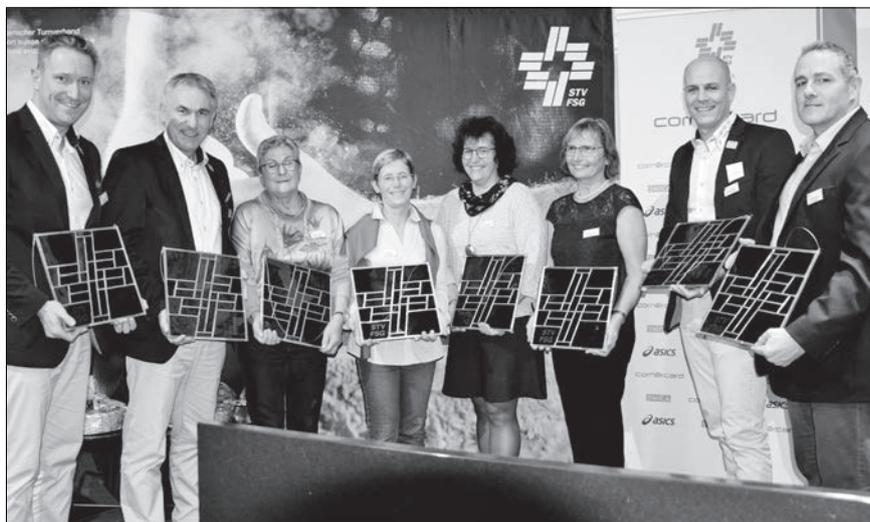
Der Antrag für die Übertragung der 1982 erbauten Jubiläumshalle in Magglingen an die Schweiz. Eidgenossenschaft wurde mit einer Genossenschaft angenommen. Der Zentralvorstand STV wird beauftragt, die notwendigen Massnahmen in die Wege zu leiten. Im Traktandum «sechs» stimmen die Delegierten dem Antrag betreffend Massnahmen im Bereich Ethik mit den redaktionellen Anpassungen und der Bildung einer Ethikkommission zu.

### Genossenschaftsversammlung der Sportversicherungskasse des STV

Nach der Versammlungspause an der Tessiner Sonne führte Brigitte Häni (Büetigen), Präsidentin der Verwaltungskommission, zügig durch die 99. Genossenschaftsversammlung der Sportversicherungskasse des STV. Sie berichtete über die SVK-Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2019 (100 Jahre) der Sportversicherungskasse und präsentierte die wirtschaftlichen Zahlen.

### Rückblick 2019

Eindrückliche Bilder erinnerten an die 76. Austragung des ETF 2019 im Juni in Aarau, das 69000 Turnende, 2300 Vereine und 200000 Besucherinnen und Besucher bewegte. OK-Präsident Alex Hürzeler und Stefan Riner (ETF-Geschäftsführer) präsentierten den Anwesenden eindruckliche Zahlen – sie werden das Turnfest mit einer schwarzen Null abschliessen können. Äusserst positiv verlief im Juli der STV-Auftritt der 3000 Turnenden an der Welt-Gymnaestrada in Dornbirn. Im Spitzensportbereich sorgten an der WM in Stuttgart die QS-Qualifikation des Männer-Teams und die



der Einzelturnerin Giulia Steingruber für Freude. Das Jahresprogramm 2020 sieht u. a. Gymotion am 11. Januar in Zürich und die Olympiade in Tokio im Juli mit STV-Beteiligung (Kutu), vor.

### Ehrungen

Zu den Höhepunkten einer AV gehören die Ehrungen: Mit grossem Applaus wurden die neuen Ehrenmitglieder willkommen geheissen: Anne Battocletti (Zweisimmen), Margrit Buri (Rüdtligen), Alex Hürzeler (Oeschgen, ETF-2019-OK-Präsident), Thomas Jäger (Villigen, ETF-2019-Gesamtwettkampfleiter), Doris Lehner (Diepoldsau), Rosmarie Mancini (Büetigen), Philipp Moor (Hägendorf) sowie Stefan Riner (Rupperswil, ETF-2019-Geschäftsleiter). Gedankt wurde auch den Ende Jahr zurücktretenden Daniele Duchot und Peter Friedli sowie Christine Althaus, die seit 22 Jahren die AV organisiert. Im Anschluss an die AV wurde der ge-

sellschaftliche Teil mit einem Apéro eingeläutet, und das feine Bankett genossen. Während des Abends traten immer wieder die drei Tanzkünstler der Compagnie Ici'bas auf, deren einzigartige Show aus Tanzbewegung und Akrobatik, die Anwesenden zum Staunen brachte. Eine tolle Band lud zum Tanzen ein. Danke OK-Präsidentin Renata Loss Campana und ihrem Team für die tadellose Organisation der AV. Das Sonntagmorgenprogramm stellten die Delegierten des Turnverbandes selber zusammen – sie organisierten eine Weinprobe im Weinkeller Trapletti samt Besichtigung des Weinanbaugebiets. Danke auch Reiseleiter André, der den Sonntagmorgen so umsichtig organisierte. Die Delegierten haben den Aufenthalt in Mendrisio genossen!

*Bericht und Fotos:  
Ursula Hunkeler*

## STV-Zentralpräsident Erwin Grossenbacher – dynamisch, vielseitig, beliebt

Ein Treffen mit Erwin Grossenbacher ist nicht einfach: Einerseits lässt seine Agenda kaum ein freies Zeitfenster offen, andererseits sind es die Sicherheitsvorkehrungen an seinem Arbeitsplatz bei der Valiant Bank, die bei einem Bankgebäude natürlich höher sind als in gewöhnlichen Bauten. Nichtsdestotrotz – danke Erwin, dass du dir die Zeit genommen hast! Aufgewachsen in Reiden tritt Erwin als Schüler in die Jugendriege des STV Reiden ein, die er mit Beginn der Ausbildung wieder verlässt. Für das Kantonturnfest 1988 wird er vom OK-Chef für die Finanzen angefragt – das war der eigentliche Start in seine turnerische Laufbahn. Nach dem Kantonturnfest konnte ihn der damalige Präsident des STV Reiden, Heinz Büchi, als Turner in der Aktivriege gewinnen. Nicht ohne Hintergedanken – Erwin wird 1989 Vizepräsident im STV Reiden und 1992 schliesslich für vier Jahre dessen Präsident.

Auch der Kantonturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden wurde aufmerksam auf den jungen Mann. Erwin wurde 1995 Kassier und 1999 Vizepräsident bis zum Zusammenschluss der drei Turnverbände (Kanton-, Frauen- und Männerturnverband) am 10. März 2001 zum Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Später, an der 4. Delegiertenversammlung 2004, wurde Erwin Grossenbacher zum Präsidenten des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden gewählt, als Nachfolger von Toni Imbach resp. Pierre Zesiger a. i. Sein Rücktritt erfolgte Ende 2008. Denn...

Ab 2009 kam er als Verantwortlicher Finanzen in den Zentralvorstand des Schweizerischen Turnverbandes und 2013 wurde er an der Abgeordnetenversammlung in Unterwasser als Nachfolger von Hans-Peter Tschopp zum STV-Zentralpräsidenten gewählt. Ein bleibendes Erlebnis für



Erwin war die Zustimmung der 362 Anwesenden in der Tennishalle in Unterwasser und die anschliessenden Delegationsehrungen. Der lange Fahnenmarsch ins nahegelegene Hotel beeindruckte und zeigte deutlich, wie beliebt Erwin ist. Auch die Empfänge in Reiden und Neuenkirch waren für ihn sehr eindrücklich. «Ein wunderbares Erlebnis geprägt durch viele Emotionen», meinte er. An der Vereinsleiterkonferenz diesen Sommer informierte er die Delegierten über seine Rücktrittsgedanken 2020. Dann wird er 12 Jahre im höchsten Gremium des STV mitgearbeitet haben.

«Der Präsident ist nicht die wichtigste Person eines Vorstandes, eines Verbandes. Er kann nur so gut sein wie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter», dies ist die feste Überzeugung Erwins. Er muss sein Team motivieren, er muss aber auch delegieren können. «Die Mitglieder eines Vorstandes wollen mitarbeiten, wollen auch Verantwortung tragen, das muss man als Präsident zulassen können. Dann kommt es gut...» Als Zentralpräsident des STV ist man auch viel im Ausland. Zum Beispiel findet jedes Jahr ein Kongress statt – abwechslungsweise einmal für die UEG

(Europaverband), das andere Jahr für die FIG (Weltturnverband). Vielfach unterstützt er die Spitzensport-Athletinnen und Athleten an Europäischer Weltmeisterschaften. So ist er während seiner bisherigen 6-jährigen Präsidentschaft schon sehr viel in der Welt herumgekommen. Der Besuch von verschiedenen Schweizermeisterschaften, Delegiertenversammlungen, Besuch von befreundeten Verbänden usw. gehört zum Pflichtenheft. Die Aufnahme von SATUS und SVKT Frauensportverband als Partnerverbände wertet Erwin als Erfolg für die Öffnung im Schweizerischen Turnsport. Im kommenden Februar wird in einer Klausurtagung die Verbandsstrategie für die nächsten sechs Jahre festgelegt – diese Strategie wird den Weg bis zum nächsten Eidgenössischen Turnfest 2025 in Lausanne weisen. Das ETF von diesem Jahr in Aarau bezeichnet Erwin als das Highlight seiner Karriere als Funktionär. «Das Eidgenössische Turnfest als Zentralpräsident erleben zu dürfen ist eine einmalige Erfahrung, die nur wenigen Personen vorenthalten ist». Auch als wertvolle Erfahrung bezeichnet er die Durchführung der Europameisterschaften 2016 in Bern. Dies hat dem Kunstturnen in der Schweiz einen unglaublichen Schub gegeben. Deshalb wird der STV bereits 2021 wieder Europameisterschaften durchführen, dieses Mal in Basel. Die souveräne Qualifikation des Schweizer Herrenteams im Kunstturnen für die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio ist ein weiteres Highlight für Erwin.

Neben seinen erfolgreichen administrativen Turntätigkeiten ist Erwin auch ein Turner. Als Mitglied der Gymnastikgruppe des STV Reiden (Kleinfeldgymnastik) war er auch Mitbegründer des Gym-Cup Reiden. Er war ebenfalls OK-Mitglied und OK-Präsident dieses Anlasses. Der STV Reiden nahm auch an Schwei-



zermeisterschaften teil. Der 4. Platz in Schaffhausen war das beste Resultat, an das sich Erwin bestens erinnert. Nach seinem Wohnortwechsel nach Neuenkirch trat er zuerst der Gymnastikriege Neuenkirch bei und turnte dort in der Grossfeldgymnastik mit. Später kam der Wechsel in den Männerturnverein Neuenkirch. Wer darf jetzt Erwin als Mitglied melden? Die Differenzen löste er so: «Reiden ist meine Heimat. Ich bin dort Ehrenmitglied seit 2002. In Reiden bin ich Mitglied der Turnveteranen, kanton- und eidgenössisch. In Neuenkirch bin ich ganz normales Aktivmitglied im MTV (leider momentan mit vielen Absenzen...»). Ehrenmitglied ist er natürlich beim Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, und auch bei den Schützen von Reiden. Für dieses frühere Hobby bleibt allerdings keine Zeit mehr. Die berufliche Laufbahn startete Erwin mit einer kaufmännischen Lehre in einem Architekturbüro. Nach Lehrabschluss wechselte er in den Banksektor und blieb dabei: Nach diversen Arbeitsstellenwechseln (Volksbank Neuenkirch-Reiden in Sempach Station, Schweizerischer Bankverein – zuerst in St. Moritz, dann in Zofingen –

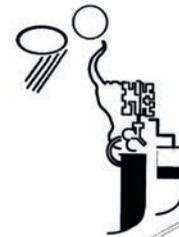
dann wieder Volksbank Neuenkirch-Reiden – zuerst in Reiden, dann wieder in Sempach Station. Die Bank hat mehrmals die Namen und die Besitzer gewechselt. Heute ist sie in die Valiant Bank integriert. Erwin arbeitet seit 1995 als Geschäftsstellenleiter.

Erwin ein idealer Politiker? «Ich war sechs Jahre in Reiden in der Schulpflege. Dann kam der Umzug nach

Neuenkirch und meine politische Karriere war zu Ende». Nicht ganz unbeabsichtigt. Die verschiedenen Funktionen im Turnen waren für ihn viel spannender und vor allem dankbarer. Für seine Hobbys bleibt Erwin im Moment nicht allzu viel Zeit. Turnen im allgemeinen, Skifahren, Kochen (er ist Mitglied der Hobby-Köche Neuenkirch) und natürlich verbringt er gerne seine Freizeit mit seiner Frau Silvia und den drei erwachsenen Kindern. Mit zur Familie gehört auch die 12-jährige, schwarze Schnauzer-Labrador-Mischlings-Dame «Luna». Die Spaziergänge mit dem Hund – ideal für die Fitness seiner Halter. Seine Frau Silvia kennt Erwin schon seit «einer Ewigkeit» – kennengelernt haben sie sich im Skilager in Churwalden vor über 43 Jahren. Sie ist seine Stütze und der ruhende Pol. In fünf Jahren wird Erwin pensioniert – doch er ist bereits wieder in mindestens drei arbeitsintensiven OK's dabei als OK-Präsident. Lieber Erwin, wir Turnerinnen und Turner vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sind stolz auf dich!

*Bericht und Fotos:  
Ursula Hunkeler*





# Mannschaftsrückgang, sechs Spielwochenenden

Luzern: 51. Innerschweizer Korbballmeisterschaft

Ende November startet die 51. Innerschweizer Korbballmeisterschaft. Leider gibt es weiterhin einen Mannschaftsschwund. Gespielt wird in den Kategorien Herren (1.–4. Liga), Damen (1.–3. Liga) und Jugend mit Kategorien U20, U16 und U14. Einige Kategorien mussten zusammengelegt werden. So werden die U20-Herrenteams in der 4. Liga Herren mitspielen, die U16-Knabenteams spielen die Meisterschaft mit den U20-Damen und die U14-Knaben mit den U16-Mädchen.

Gespielt wird an folgenden Daten in den Hallen Alpenquai in Luzern:

**Vorrunde:**

**Samstag, 23. November:**

1. und 4. Liga Herren,  
DAU20/KNU16, MÄU16/KNU14

**Sonntag, 24. November:**

1.–3. Liga Damen, 2. und 3. Liga Herren, MÄU14

**Samstag, 30. November:**

1.–3. Liga Damen, 2. und 3. Liga Herren, MÄU14

**Sonntag, 1. Dezember:**

1. und 4. Liga Herren,  
MÄU16/KNU14

**Samstag, 14. Dezember:**

2. Liga Damen, 1.–3. Liga Herren,  
DAU20 /KNU16, MÄU14

**Sonntag, 15. Dezember:**

1. und 3. Liga Damen,  
MÄU16/KNU14

**Rückrunde:**

**Samstag, 18. Januar:**

1.–3. Liga Damen, 2. Liga Herren,  
MÄU16/KNU14

**Sonntag, 19. Januar:**

1. Liga Herren, DAU20/KNU16,  
MÄU14

**Samstag, 25. Januar:**

1 Liga Herren, MÄU16/KNU14  
Sonntag, 26. Januar:

1.–3. Liga Damen, 2.–4. Liga Herren, MÄU14

**Samstag, 8. Februar:**

1.–3. Liga Damen, 2.–4. Liga Herren, DAU20 RS, MÄU16/KNU14

**Sonntag, 9. Februar:**

1. Liga Herren, DAU20 FR,  
KNU16 FR, MÄU14

Alle Spielpläne und Resultate können auf der Turnverbandshomepage unter IVK-Korbball oder dem Resultate-Tool-App nachgesehen werden. Die IVK freut sich auf eine unfallfreie, faire und spannende Meisterschaft.

*Bericht: Daniel Schneider*

**Du bist anders.  
Du teilst deinen Erfolg mit mir.**

---

Allein 2019 gibst du deinen Versicherten über 170 Mio. Franken zurück.

---

**CONCORDIA**  
Dir vertraue ich

[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

## Menznau mit U14-Titel

Müntschemier (BE): Jugendschweizermeisterschaft Korbball

Am 1. September fanden im bernischen Müntschemier die Jugendschweizermeisterschaften im Korbball statt. Die Jugendteams aus der Region 3 (Aargau und Innerschweiz) konnten mit dem U14-Titel von Menznau bei den Knaben eine Medaille bejubeln. 48 Teams spielten um die Schweizermeistertitel Korbball Jugend U14/U16. Am Start waren aus der Korbball-Region 3 (Innerschweiz und Aargau) folgende Teams: Unterkulm (Knaben U16), Menznau und Gipf-Oberfrick (Mädchen U16), Menznau und Küssnacht (Knaben U14) sowie Grosswangen und Unterkulm (Mädchen U14). Nach dem 8. Rang im Vorjahr konnte sich Menznau in der Kategorie U14 Knaben nicht nur für die Finalsätze qualifizieren, sondern mit einem Effort gleich den Meistertitel sichern. Herzliche Gratulation. Die Medaillen verteilten sich auf folgende Kantone: Bern (1 Gold, 3 Silber, 1 Bronze), Solothurn (1 Gold, 1 Silber, 1 Bronze), Thurgau



Menznau Jugend 1: Die Menznauer U14-Truppe auf dem Weg zum Schweizermeistertitel.

(1 Gold, 1 Bronze), Luzern (1 Gold) und Zürich (1 Bronze).

### Rangliste:

#### JUGEND SM Knaben U16:

1. Neukirch-Roggwil TG,
2. Hochwald-Gempen SO,
3. Erschwil SO, ferner:
9. Unterkulm AG.

#### JUGEND SM Knaben U14:

1. Menznau LU,
2. Utzensdorf BE,
3. Madiswil BE, ferner:
7. Küssnacht SZ.

#### JUGEND SM Mädchen U16:

1. Urtenen BE, 2. Täuffelen BE,
3. Hausen a. Albis ZH, ferner:
6. Menznau LU,
12. Gipf-Oberfrick AG.

#### JUGEND SM Mädchen U14:

1. Erschwil SO,
2. Madiswil-Aarwangen BE,
3. Roggwil-Neukirch TG, ferner:
5. Unterkulm AG,
8. Grosswangen LU.

Bericht: Daniel Schneider

Foto: zvg

## Keine neuen Innerschweizer NL-Teams

Neukirch-Egnach (TG): Korbball-Aufstiegsspiele 1. Liga/NLB

Die besten 1. Liga-Teams starteten Ende September an den Aufstiegsspielen zur NLB in Neukirch-Egnach TG. Schwyz SZ und Gipf-Oberfrick AG mussten jeweils mit dem letzten Gruppenrang vorliebnehmen. Die Aufsteiger in die NLB heissen Löhningen-Neuhausen SH und Oberaach TG bei den Herren sowie Müntschemier BE und Zihlschlacht bei den Damen. Mit Schwyz bei den Herren und Gipf-Oberfrick bei den Damen starteten jeweils nur ein Team pro Kategorie aus der Region 3 (Innerschweiz, Tessin und Aargau). Doch die beiden Teams hatten in Neukirch-Egnach bei herrlichem Wetter einen schweren Stand. Bereits nach den Gruppenspielen war für die beiden Regionenteams End-

station. Die Final- und damit Aufstiegsspiele mussten anderen Mann- und Frauschaften überlassen werden. Die Medaillenränge erreichten bei den Damen die Teams aus Müntschemier BE, Zihlschlacht TG (beide Aufsteiger in die NLB) und mit dem Bronzeplatz Eggethof TG. Bei den Herren setzten sich Löhningen-Neuhausen SH vor dem nicht aufstiegsberechtigten Team aus Nunningen SO durch. Neben Löhningen-Neuhausen steigen die drittplatzierten Oberaacher TG in die NLB auf.

### Rangliste:

#### Aufstiegsspiele 1. Liga/NLB Herren

1. Löhningen-Neuhausen SH SO (Aufsteiger),
2. Nunningen SO,
3. Oberaach TG (Aufsteiger),
4. Roggwil

BE, 5. Hindelbank BE, 6. Meltingen SO, 7. Herblingen SH, 8. Nennigkofen-Lüsslingen SO, 9. Neukirch-Roggwil TG und Zihlschlacht TG, 11. Schwyz SZ und Müntschemier BE.

#### Aufstiegsspiele 1. Liga/NLB Damen

1. Müntschemier BE (Aufsteiger),
2. Zihlschlacht TG (Aufsteiger),
3. Eggethof TG,
4. Arbon TG,
5. Erschwil-Grindel SO,
6. Moosseedorf BE,
7. Oberaach TG,
8. Nunningen SO,
9. Löhningen SH und Wil ZH,
11. Gipf-Oberfrick AG und Hochwald-Gempen SO.

Bericht:  
Daniel Schneider

# Auf- und Ab für Regionenteams

Aarwangen (BE): Korbballabschluss Nationalliga

In der diesjährigen Sommermeisterschaft standen sechs Innerschweizer und vier Aargauer Teams am Start. Neuenkirch LU muss nach einer schwachen Saison den Abstieg in die NLB hinnehmen und wird von Bözberg AG ersetzt. Ebenfalls absteigen müssen bei den Damen die letztjährigen Aufsteigerinnen aus Wolfenschiessen NW und Unterkulm AG. Dafür schafft Willisau wieder den Aufstieg in die NLA.

## Menznau abgeklärt, Neuenkirch mit Saison zum Vergessen

Bereits in der Vorrunde mussten sich Menznau und Neuenkirch nach hinten orientieren. Büsingen SH war bereits abgeschlagen, aber für den zweiten Abstiegsplatz kamen noch einige Teams in Frage. Menznau konnte sich dank einer hervorragenden Schlussrunde mit 5 Punkten den 7. Rang sichern.

Neuenkirch klassierte sich nach einer Saison zum Vergessen auf dem 9. Rang und damit dem zweiten Abstiegsplatz. Neuenkirch wird ersetzt durch den NLB-Meister aus dem aargauischen Bözberg mit 31 Punkten. Wikon LU konnte sich mit 15 Punkten und dem 8. Rang in der NLB den Ligaerhalt sichern.

## Regionsabstiegskampf in der NLA Damen

In der NLA Damen klassierte sich Dottikon AG knapp hinter den Medaillen mit 26 Punkten auf dem undankbaren 4. Rang. Die anderen Region-3-Teams kämpften auch in diesem Jahr gegeneinander um den Abstieg.

Mit 10 Punkten konnte sich Wettingen AG noch auf dem 8. Rang retten, Wolfenschiessen NW mit 6 Punkten und Unterkulm AG mit 2 Punkten müssen nach dem letztjährigen Aufstieg nun wieder in die NLB absteigen.

Ersetzt werden die beiden Teams von Buchthalen SH und Willisau LU. Willi-



Willisau 2: Direkter Wiederaufstieg geschafft. Willisau wieder A-klassig.



Wolfenschiessen 2: Trotz Abstieg guten Mutes, die Damenrunde aus Wolfenschiessen.

sau steigt damit nach einem Jahr NLB direkt wieder in die NLA auf. Menznau LU und Pfyng TG, welche punktgleich mit Willisau die Ränge 4 und 5 erreichten, blieb das Nachsehen.

## Rangliste:

### Nationalliga A Herren (alle 18 Spiele)

1. Pieterlen BE 34 Punkte (Schweizer Meister), 2. Altnau-Kreuzlingen TG 29, 3. Grindel SO 23, 4. Neukirch-Roggwil TG 20, 5. Erschwil SO 19, 6. Madiswil BE 17, 7. Menznau LU 15, 8. Zihlschlacht TG 12, 9. Neuenkirch LU 10 (Absteiger), 10. Büsingen SH 1 (Absteiger).

### Nationalliga B Herren (alle 18 Spiele)

1. Bözberg AG 31 Punkte (Aufsteiger), 2. Hochwald-Gempfen SO 28 (Aufsteiger), 3. Eggethof TG 25, 4. Nunningen SO 20, 5. Hausen am Albis ZH 17, 6. Studen-Brügg BE 16, 7. Erschwil SO 15, 8. Wikon LU 15, 9.

- Roggwil BE 8 (Absteiger), 10. Meltlingen SO 5 (Absteiger).

### Nationalliga A Damen (alle 18 Spiele)

1. Täuffelen BE 36 Punkte (Schweizer Meister), 2. Urtenen 1 BE 20, 3. Erschwil-Grindel SO 27, 4. Dottikon AG 26, 5. Bachs ZH 16, 6. Zihlschlacht TG 16, 7. Deitingen SO 11, 8. Wettingen AG 10, 9. Wolfenschiessen NW 6 (Absteiger), 10. Unterkulm AG 2 (Absteiger).

### Nationalliga B Damen (alle 18 Spiele)

1. Urtenen 2 BE 34 Punkte, 2. Buchthalen SH 22 (Aufsteiger), 3. Willisau LU 21 (Aufsteiger), 4. Menznau LU 21, 5. Pfyng TG 21, 6. Pieterlen BE 17, 7. Madiswil-Aarwangen BE 17, 8. Hallau SH 12, 9. Arbon TG 10 (Absteiger), 10. Täuffelen 2 BE 5 (Absteiger).

Bericht: Daniel Schneider  
Fotos: zvg

# Es war einmal in Sursee...

Sursee: Polyathlon am 14. September 2019

**Es war einmal vor nicht so langer Zeit – nämlich am 14. September – ein Anlass in der Stadthalle, der sich Polyathlon nennt. Auch die diesjährige Ausgabe lockte zahlreiche Turnerinnen und Turner im ganzen Verbandsgebiet und sogar darüber hinaus an.**

Unter dem Motto «Märchenwelt» galt es wiederum, insgesamt sieben Disziplinen sowie den berühmt-berühmten Polyathlon-Parcours zu absolvieren. Von den Märchenheldinnen und -helden wurde Ausdauer, Kraft und Wendigkeit abverlangt, um sich den zahlreichen Gefahren zu stellen und sie erfolgreich zu meistern. In der Disziplin «Froschkönig» galt es dessen goldenen Ball über einen Langbank zu rollen, ohne dass er runterfällt. Danach so schnell wie möglich mit drei kräftigen Froschsprüngen zum Wendepunkt um des Königs Ball dem nächsten Teammitglied zu übergeben. Auch als Zauberlehrling muss man heutzutage diverse Qualitäten unter Beweis stellen. Nicht nur der richtige Hut mit der Märchenkarte darin ist zu finden, nein: um zum Zauberhut zu gelangen, muss der aspirierende Zauberer Rollbrett fahren. Das ganze natürlich so schnell wie möglich, welcher Zaubermeister wartet schliesslich schon gerne auf seine Märchenkarten? Ausdauer und Geschwindigkeit waren auch im Spiel «Schneewittchen und ihre Zwerge» unabdingbar. Dabei musste der giftige Apfel der bösen Hexe so schnell wie möglich von Zwerg zu Zwerg im Kreis übergeben werden. Wichtig dabei: der Teufelsapfel darf weder geworfen werden, noch zu Boden fallen!

Besonderer Höhepunkt und grösste Augenweide der Märchenwelt, die jedes Kinder- und Erwachsenenherz höherschlagen liess, war jedoch der Polyathlon-Parcours. Auf einer riesig anmassenden Fläche wurde ein gewaltiger Parcours aufgebaut, der den



Heldinnen und Helden absolut alles abverlangte. Gestartet wurde der Hindernislauf in einer gemütlichen Lounge. Kaum fiel jedoch der Startschuss suchten die Athletinnen und Athleten den Weg ins Ziel, so wie Hänsel und Gretel den Weg nach Hause gesucht hatten.

Laufen, sprinten, kriechen, springen – auf unterschiedlichste Weise wurden die diversen Hindernisse überwunden. Zu diesen zählten unter anderem ein mit Ballons gefülltes Netz und ein schwindelerregend, hoher Turm. Der Klassiker, nämlich zwei Autos, die überlaufen werden mussten, fehlte auch dieses Jahr nicht. Kurz vor dem Ziel stiegen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Dornröschens Kitsch-Kutsche und suchten im Ballbad so schnell wie möglich den Schlüssel zur letzten Tür. Auf der Zieltribüne angekommen drückte der letzte Athlet den roten Knopf, um die Sirene zu betätigen und die Uhr zu stoppen. Im Anschluss an den Wettkampf war der aufwändig gestaltete Parcours wie jedes Jahr diversen Fun-Teams geöffnet, die den Hindernislauf ebenfalls gerne einmal absolvieren wollten.

In der Kategorie A wurden die Podestplätze unter den Auwern aufgeteilt. Sie belegten gleich alle drei Plätze mit einem deutlichen Vorsprung auf den Viertplatzierten. Was man jedoch selten sieht: alle drei Teams hatten exakt dieselbe Schlusspunktzahl. In einem solchen Fall entscheidet die Zeit des Polyathlon-Parcours, wodurch sich die «AUWer Rotchäppli» knapp vor den «pAUWer Chäppli» und «Simsalagrimm AUWerpower isch gschwind» durchsetzen konnten. Auch in der Kategorie B durfte Juspo Auw die Goldmedaille entgegennehmen. Die pAUWer Zwerge gewannen vor den «fünf Musketieren» der Schule Schenkon. Auf das dritte Treppchen durften ebenfalls die Auwer klettern. «Einhorn pAUWer» konnte sich dieses sichern. Auch in der Kategorie C eignete sich ein Krimi höchster Klasse. Die «AUWer Zwerge» setzten sich gegen das punktgleich rangierte Team «Jugi Sursee 10» dank einer schnelleren Parcours-Zeit von lediglich 25 Hundertstel durch. Der dritte Rang ging ebenfalls an den Gastgeber aus Sursee. Bei den Jüngsten der Kategorie D überzeugte Juspo Auw ebenfalls. Sie sicherten sich bereits wie in der Kategorie A sämtliche drei Podestplätze. «pAUWer Wolf» gewann dabei deutlich mit einem Vorsprung von 22 Punkten. Die «AUWer Frösche» und die pAUWer Superzwerge» klassierten sich dahinter auf Rang zwei und drei.

Nach der Rangverkündung verliessen sämtliche Athletinnen und Athleten die Märchenwelt und machten sich auf den Weg nach Hause. Man mag bloss hoffen, dass dies niemandem so schwer gefallen ist wie Hänsel und Gretel. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute – und besuchen den Polyathlon in Sursee auch nächstes Jahr wieder!

Bericht und Foto: Philipp Steinmann

# Mammut Cup

Eschenbach: 14. September 2019

**Nah an der Perfektion: Das Sieger-Duo der Königskategorie 7, Sandra Garibay (BTV Luzern) und Simon Stalder (STV Rickenbach), liessen der Konkurrenz keine Chance.**

Am diesjährigen Mammut Cup in Eschenbach war gerade in der höchsten Kategorie 7 die Rollenverteilung relativ klar. Mit einem Notendurchschnitt von 9,60 Punkten hatte die Luzernerin Sandra Garibay den Sieg auf sicher. An drei von vier Geräten erreichte sie die Höchstnote, am Sprung gar die Tageshöchstnote mit einer glatten 10,00. Einzig am Boden sieht die 20-jährige noch Verbesserungspotenzial. Mit 9,30 Punkten gehörte sie nicht zu den Besten an diesem Gerät. Und doch war es einer der besten Momente in ihrem Wettkampf, wie sie zu verstehen gab. Andere Übung, mehr Schwierigkeiten, konditionell anstrengender – Garibay mag Herausforderungen und war mit ihrem Auftritt dementsprechend gut zufrieden. Hinter ihr auf den

Rängen zwei und drei klassierten sich die zwei Gastturnerinnen Nina Rinderknecht (Wettingen) und Margaux Henz (Fémina-Sport Glovelier).

## Rickenbach mit den meisten Kategoriensiegern

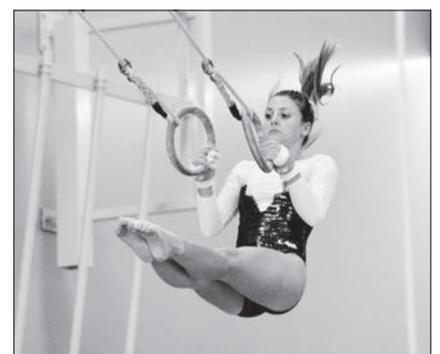
Bei den Herren der Kategorie 7 setzte sich ebenfalls der Favorit durch: Simon Stalder erturnte sich ein Gesamttotal von 48,50 Punkten und gewann vor Alexander Kurmann (BTV Luzern) auf Rang zwei und Severin Sollberger (Ziefen) auf Rang drei. Stalders Können bewies er wie sein weibliches Pendant ebenfalls am Sprung mit der Maximalnote 10,00. Auch in der Kategorie 6 sowie bei den Herren stand je ein Rickenbacher ganz oben auf dem Podest. Luca Gartenmann setzte sich vor zwei Rohrdorfern an die Spitze. Bei den Herren war es Christoph Hüsler, der mit einem grossen Polster den Wettkampf für sich entschied. Kein verbandseigener Sieg gab es bei den Turnerinnen der Kategorie 6. Vier Zehntel fehlten der Obwaldnerin Anja Langensand, um zu Olivia Bösch

(Uerkheim) aufschliessen zu können. Letztendlich reichte es Langensand zum nach wie vor hervorragenden zweiten Schlussrang.

## Einige knappe Entscheidungen

Bei den Damen lieferten sich Andrea Stadelmann (Willisau) und Romana Salvini (BTV Luzern) ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem die Willisauerin schliesslich die Nase vorne hatte. Fünf Hundertstel retteten sie im Kampf um den Sieg. Dasselbe Bild zeigte sich bei den Turnerinnen der Kategorie 5. Hier gewann Leonie Schär (BTV Luzern) ganz knapp vor Alisha Hertig (Obwalden). Beide zeigten einen sehr konstanten Wettkampf auf gleichermassen hohem Niveau. Bei den Turnern der Kategorie 5 musste sich Lang Lino (Ballwil) mit Rang zwei zufriedengeben. Er verlor das Duell gegen Jan Walker (Wettingen) um winzige fünf Hundertstel.

Bericht: Stefanie Meier  
Fotos: Marianne Baschung



# SM-Challenge für die SM-Qualifikation 2019

Luzern: 21. September 2019

**Am Samstag, 21. September 2019, trafen sich die besten Turnerinnen und Turner vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden zur SM-Challenge in Luzern – dem entscheidenden Wettkampf um die SM-Qualifikation 2019.**

Wie erwartet, waren an der Ranglistenspitze bekannte Namen anzutreffen. Einige ausserkantonale Gäste verliehen dem Wettkampf eine gewisse Spannung auch im Hinblick auf die nationalen Titelkämpfe. Wie stehe ich im Vergleich zur ausserkantonalen Konkurrenz? Das fragten sich viele Athletinnen und Athleten. Verstecken mussten sich die Favoriten keineswegs. In der Kategorie 5 setzten sich Leonie Schär (BTV Luzern) und Lino Lang (Ballwil) durch. Schon mehrfach waren sie heuer in den vorderen Rängen oder gar auf dem Podest anzutreffen. Eine Kategorie höher war es wie schon am Mammut Cup die Obwaldnerin Anja Langensand, die um den Sieg kämpfte. Im Gefecht um die Goldmedaille kam ihr die Frauenfelderin Christina Meyer aber zuvor. Trotzdem: Verbandsintern gilt Anja Langensand als die aktuell erfolgreichste Athletin mit grossem Potenzial für eine gute Rangierung auch auf nationaler Ebene. Bei den Turnern der Kategorie 6 setzte sich einmal mehr Luca Gartenmann (Rickenbach) gegen seine 18 Konkurrenten durch. Kompromisslos gewann er mit einem Vorsprung von fast einem ganzen Punkt auf Jonathan Arnold (Ballwil).



han Arnold (Ballwil).

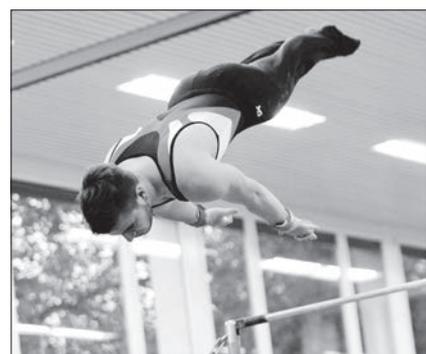
## Ein gewohntes Bild

Das Sieger-Duo bei den Damen/Herren hiess Andrea Stadelmann (Willisau) und Christoph Hüsler (Rickenbach). Sie beide führen gleichzeitig die verbandsinterne Rangliste für die SM-Qualifikation an.

Ebenso Sandra Garibay (BTV Luzern) und Simon Stalder (Rickenbach).

Diese Führung bestätigten sie mit einem weiteren Sieg an der SM-Challenge in Luzern. Bereits ein kleines Versprechen für die kommenden Titelkämpfe? Die amtierenden Schweizer Meister Garibay und Stalder scheinen für die Mission Titelverteidigung parat zu sein.

*Bericht: Stefanie Meier  
Fotos: Marianne Baschung*



## Neue Elemente lernen – Spass haben – Freundschaften knüpfen

Ruswil: GETU-Lager Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

**Vom Montag, 30. September bis Samstag, 5. Oktober 2019 fand auf den Sportanlagen Wolfsmatt in Ruswil das beliebte GETU-Lager für Turnerinnen und Turner statt – organisiert vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. 92 Jugendliche haben es geschafft und konnten ihre Koffer packen, denn innert zwei Tagen war das Lager ausgebucht.**



«Ich war selber überrascht von den vielen Anmeldungen – leider hat es 24 Absagen gegeben», informierte Ralph Fischer, der bereits zum 6. Mal als GETU-Lagerleiter fungiert. Er wird von einem 19-köpfigen Leiterteam und einem ideenreichen 8-köpfigen Küchenteam unterstützt.

72 Turnerinnen und 20 Turner aus 14 verschiedenen Turnvereinen im Alter von 8 bis 13 Jahren mussten am Montagmorgen von ihren Eltern Abschied nehmen und durften in der grosszügigen Zivilschutzanlage direkt neben der Dreifach-Sporthalle ihren Schlafplatz beziehen. Dann wurden sie, je nach Alter und Ausbildungsstand, in Gruppen aufgeteilt: eine Gruppe K1, eine Gruppe K2, zwei Gruppen K3 und drei Gruppen K4. Trainiert wurde Ring, Boden, Reck, Sprung, Barren und zusätzlich standen zwei Airtracks zur Verfügung. Jeden Abend durfte eine Gruppe von ca. 20 Jugendlichen die Turnwerkstatt Zentralschweiz in Mal-

ters besuchen und dort trainieren – eine besonderes Highlight. Doch zuvor mussten die Turnhallen in Ruswil geräumt werden, damit die Ortsvereine abends ihre Proben abhalten konnten.

Eine Herausforderung war die Abgabe des neuen Lager-Shirts – diesmal in der Farbe grün. Obwohl die Grössen im Voraus angegeben wurden, sah es dann beim Anprobieren etwas anders aus! Leider konnte Ralph Fischer selber nur wenige Lektion leiten. Er leidet immer noch an den Folgen einer Knieoperation, die noch nicht optimal verheilt ist. Er war aber voll ausgelastet – Erstellte jeden Tag den Tagesplan für die einzelnen Gruppen, was nicht ganz einfach war – er achtete auf ein ausgewogenes Training. Ralph war in seinem mobilen Büro für alle ansprechbar, auch für die Leiter. Bei ihm befand sich ebenfalls die Apotheke. Er war es auch, der die Aufsicht beim Zubettgehen übernahm. «Wir machen

entweder ein Spiel (Werwölfe) zusammen oder ich lese eine Geschichte vor», schwärmte Ralph, «ich genieße es.»

Ein weiteres Highlight war der Lagerrückblick, zu dem jeweils am letzten Lagertag um 11.00 Uhr die Eltern, Grosseltern oder Geschwister eingeladen werden. Die Jugendlichen zeigten in neun Gruppen, was sie in dieser Woche gelernt hatten. Die Mädchen überraschten mit einer Tanzchoreografie, die zwei Tanzleiterinnen ab Mittwoch mit ihnen eingeübt hatten. In seiner Schlussrede bedankte sich Ralph herzlich bei den Jugendlichen für das aktive Mitmachen, dem ganzen Leiterteam für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden, dem Küchenteam, den Müttern für die vielen Kuchen (es gab noch drei Geburtstage zu feiern), der Gemeinde Ruswil, der Turnwerkstatt Zentralschweiz, dem T-Shirt Power Team und besonders den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen. Um 12.15 Uhr verabschiedete sich Ralph Fischer von rund 330 Personen – seine Ferienwoche ist vorbei! Die Arbeitswelt hat ihn wieder – als Landwirt, Wintersportartikelverkäufer oder als Koch auf der Axalp!

**Das nächste GETU-Lager findet vom 28. September bis 3. Oktober 2020 statt.**

*Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler*



# SM Vorbereitungswettkampf «PUNKT LANDUNG»



Sarnen: 18. Oktober 2019

**Die letzte wettkampfmässige Vorbereitung auf die bevorstehenden Schweizermeisterschaften im Geräteturnen 2019 ist bereits Geschichte. Die besten Turnerinnen und Turner aus Luzern, Ob- und Nidwalden haben ihr Können unter Beweis gestellt und gezeigt, dass sie bereit sind für die Titelkämpfe im November.**

Beim Vorbereitungswettkampf «PUNKT-LANDUNG» wurden die Turnerinnen und Turner aber nicht nur im sportlichen Bereich gefordert, auch ihr Händchen zum «Schätzen» wurde auf die Probe gestellt. Dabei haben die Turnenden vor Wettkampfantritt zwei Schätzungen abgegeben: Die eine Schätzung bezog sich auf die Höhe der Standquote (in Prozent) über den gesamten Wettkampfabend. Bei der zweiten Schätzung wogen die Turnenden ab, wie hoch die Differenz zwischen ihrer höchsten und niedrigsten Note an diesem Abend ausfallen würde. Livia Widmer (STV Hochdorf) und Bruno Felber (STV Ettiswil) bewiesen ihr Talent zum «Schätzen» und kamen mit ihren Schätzungen den effektiven Werten am nächsten.

## Heimsieg bei den Turnerinnen Kategorie 5 und 6

Auf der rein sportlichen Ebene setzte



sich in der Kategorie 5 Turnerinnen die Einheimische Livia Odermatt (Getu Obwalden) mit einer Punktzahl von 37.15 durch und holte mit einem konstanten Wettkampf den Sieg. Der zweite Rang ging an Leonie Schär (BTV Luzern) und auf Rang drei klassierte sich Lara Krügel (STV Willisau). Bei den Turnern der Kategorie 5 holte Lino Lang (STV Ballwil) den Sieg mit einer Punktzahl von 45.40 vor den beiden zweitplatzierten Manuel Fischer (TV Triengen) und Pascal Bättig (STV Altbüren).

Ebenfalls ein Heimsieg gab es in der Kategorie 6 Turnerinnen. Anja Langensand (Getu Obwalden) turnte sich mit einer Punktzahl von 37.40 zum

Sieg. Larissa Bänninger (BTV Luzern) sicherte sich den zweiten Platz vor Livia Widmer (STV Hochdorf). Bei den Herren erturnte Nicola Hüsler (STV Rickenbach) eine Gesamtpunktzahl von 46.75 und holte sich damit den ersten Rang. Manuel Bernet (STV Altbüren) erturnte den zweiten Schlussrang und Luca Gartenmann (STV Rickenbach) sicherte sich Rang 3.

## Klare Sieger in der Kategorie Damen und Herren

In der Kategorie Damen zeigte Andrea Stadelmann (STV Willisau) eine starke Leistung und holte sich mit einer Punktzahl von 37.95 klar den Sieg. Ein Kopf an Kopf Rennen zeigte sich auf den darauffolgenden Rängen. Larissa Kurmann (TZN Nidwalden) sicherte sich mit 0.05 Punkten Vorsprung den zweiten Rang vor den beiden drittplatzierten Nicole Odermatt (Getu Obwalden) und Stefanie Meier (TV Grosswangen). Auch bei den Herren gab es einen klaren Sieger. Christoph Hüsler (STV Rickenbach) erturnte sich mit einer Punktzahl von 47.35 den Sieg. Rang zwei sicherte sich Kurt Brühlmann (STV Ettiswil) vor seinem Teamkollegen Bruno Felber (STV Ettiswil).

## Eindrucksvolle Leistungen in der Kategorie 7

Anspruchsvolle Übungen mit top



Noten durften in der Kategorie 7 bewundert werden. Sandra Garibay (BTV Luzern) zeigte eindrucksvoll, dass sie bereit ist für die kommenden Schweizermeisterschaften. Mit Traumnoten von 9.90 am Boden und einer glatten 10.00 am Sprung holte sie sich mit einer Gesamtpunktzahl von 38.75! den Sieg. Nicole Strässle (BTV Luzern) erturnte sich mit einem konstanten Wettkampf auf hohem Niveau den zweiten Rang. Rang drei sicherte sich Angela Günther (Frauenriege Beromünster). Spektakuläre Abgänge und Übungen auf höchstem Niveau zeigte Simon Stalder (STV Rickenbach). Er klassierte sich mit einer Gesamtpunktzahl von 48.15 auf dem klaren ersten Rang. Punktgleich auf dem zweiten Rang klassierten sich Alexander Kurmann (BTV Luzern) und Janis Fasser (STV Sempach).



### Daumen drücken für Luzern, Ob- und Nidwalden

Der Vorbereitungswettkampf hat sich seit Jahren in der Turnszene etabliert. Seit 2016 wird er im neuen Modus «PUNKT LANDUNG» durchgeführt. 2020 wird diese letzte Standortbestimmung vor den Schweizermeisterschaften neu wieder im «alten» Modus Paarwettkampf durchgeführt.

Doch nun liegt der Fokus ganz auf den kommenden Titelkämpfen: Die Schweizermeisterschaften werden mit den Turner Einzel/Mannschaften am 9./10. November 2019 in Yverdon-les-Bain eröffnet. Weiter geht es am 16./17. November 2019 mit den Turnerinnen Einzel und den Gerätefinals in Gland. Am 23./24. November 2019 werden

die Schweizermeisterschaften mit den Turnerinnen Mannschaften und den Sie+Er Wettkämpfen im Appenzell abgeschlossen. Die qualifizierten Turnerinnen und Turner aus Luzern, Ob- und Nidwalden sind bereit – jetzt heisst es kräftig DAUMEN DRÜCKEN!

*Bericht: Tamara Durrer  
Fotos: Marianne Baschung*

## 3. Rang für Sabina Geiser

Kreuzlingen: Schweizer Meisterschaften Gymnastik Einzel

An den diesjährigen Schweizer Meisterschaften Gymnastik Einzel in Kreuzlingen vertrat Sabina Geiser den ESV Eschenbach mit einem Glanzresultat. Die 43-jährige Sportchefin der Frauenriege des ESV startete in der Kategorie Einzel ohne Handgeräte in der Altersklasse 30 Jahre und älter. Die Vorführung gelang der Athletin wunschgemäss und so wurde sie mit der hohen

Note 9.68 und dem hervorragenden 3. Podestplatz belohnt. Die Notendifferenz unter den drei Erstklassierten lag nur gerade bei 0.11 Punkten.

Der ESV Eschenbach gratuliert Sabina zu dieser absolut tollen Leistung und wünscht ihr für die weiteren Wettkämpfe viel Erfolg.

*Bericht und Foto: zvg*



# Vereinsmeisterschaft Jugend – dreimal Silber für Eschenbach

Ruswil: 27. Oktober 2019

Es war noch nicht ganz so viel los, als ich morgens um 08.00 Uhr die neue und helle Wolfsmattturnhalle in Ruswil betrat. Der organisierende STV Ruswil erwartete aber für diesen Tag rund 550 Kinder und Jugendliche plus deren Begleitpersonen. Es wird also noch einiges zu tun geben für Delia Heller und ihr OK.

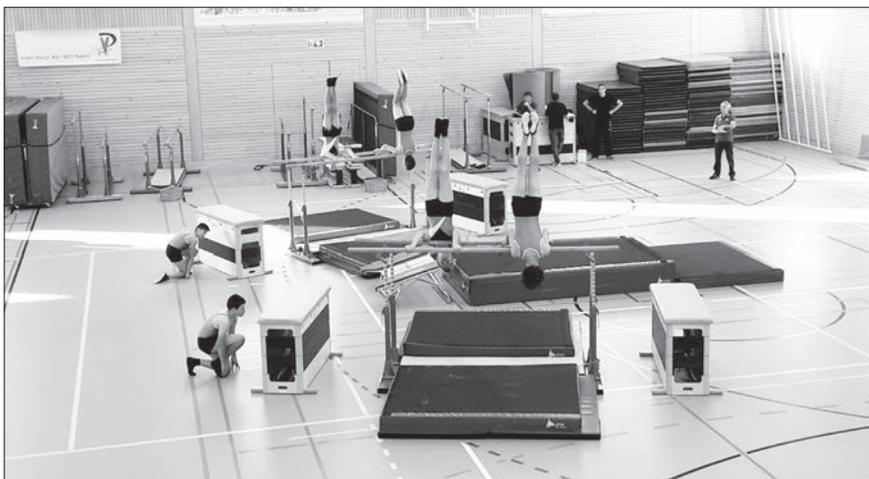
Es war sozusagen die berühmte Ruhe vor dem Sturm. Es roch bereits fein nach Kaffee und die Wertungsrichter besammelten sich soeben zur Sitzung. Einige Turnerinnen und Turner waren beim Aufwärmen und eine andere Gruppe junger Teenager zählten nochmals einzelne Abläufe durch. Eröffnet wurde der Wettkampf mit einer Gerätekombi vom TV Brittnau. Anschliessend war dann der ESV Eschenbach als erster aus unserem Verband an der Reihe. Die Turnerinnen hatten sich das Motto «Alice in Wonderland» ausgesucht. Ihre Kostüme waren sehr originell und ihre Gymnastikdarbietung führte mit passender Musik durch eine fesselnde Geschichte, welche mit einer Schlusspyramide inklusive Hut des Hutmakers endete. Im zweiten Durchgang konnten sie sich noch etwas steigern, welches ihnen schlussendlich den 2. Schlussrang in der Kategorie A einbrachte. Es schien als legten sie hier den Grundstein für diesen Tag, denn in der Kategorie B



holten sie sich in Gymnastik ohne Handgeräte ebenfalls den zweiten Platz. Bei den Geräten gingen sie mit einer Ringsektion an den Start und sicherten sich auch hier die silberne Auszeichnung. Gold ging an STV Rickenbach. Dieser zeigte (natürlich) eine Sprungdarbietung. Schon der erste Durchgang war top. Sie mussten aber einen kleinen Abzug wegen unsauberen Landungen verbuchen. Beim zweiten Durchgang konnten sie sich noch einmal verbessern und erhielten dafür die Tageshöchstnote 9.63. Bei der Teamaerobic waren die Girls vom STV Altbüron eine Klasse für sich. Zwar nur zu siebt aber sie rockten die Bühne, bzw. den Hallenboden. Mit präziser Synchronität, Originalität und auf den Schlag gebrachten Hebefiguren holten sie sich

mit einem ganzen Punkt Vorsprung verdient die Goldmedaille. Nebst der ganzen Organisationstätigkeit war OK Präsidentin Delia Heller auch noch als Leiterin ihrer Gerätekombi-Truppe im Einsatz. Diese zeigte eine solide Darbietung und erturnte sich bei starker Konkurrenz den guten 7. Schlussrang. Die Gymnastikgruppe von STV Ruswil holte sich den 5. Rang. Wer jetzt noch nicht genug oder es noch einmal versuchen und besser machen möchte, der hat nächstes Jahr am 18. Oktober 2020 wieder die Gelegenheit. Der STV Ruswil wird nämlich noch einmal die Vereinsmeisterschaften austragen.

Bericht und Fotos:  
Isabelle Weibel



## Géraldine Ruckstuhl an den 7. Military World Games

Wuhan (China): 18. bis 27. Oktober 2019

In ihrem letzten Wettkampf der Saison, an den Military World Games in Wuhan (18. bis 27. Oktober 2019), mass sich Géraldine Ruckstuhl mit den besten Speerwerferinnen aus aller Welt. Sie erreichte mit 49,74 m den 5. Platz. Das ist bislang die beste Schweizer Klassierung. Die Mehrkämpferin ist die prominenteste Athletin im Schweizer Leichtathletikteam an den alle vier Jahre stattfindenden Military World Games. Einen knappen Monat nach der WM in Doha, wo sie im Siebenkampf mit 6159 Zählern den starken 9. Platz erreichte, mass sie sich in Wuhan mit Speerwerferinnen aus aller Welt. Mit 49,74 m blieb die nationale Speer-Rekordhalterin nur knapp unter der 50-m-Marke.

Bericht: Ursula Hunkeler  
Foto: Website «Swiss Athletics»



  
**KNUTWILER**  
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

**ÜSES WASSER**

**KNUTWILER**  
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ  
mit  
MIT KARBONISIERUNG

# Viel Spass auf und im Wasser

Neuenkirch: Modul Fortbildung Muki vom 7. September 2019

**Am Samstagnachmittag, 7. September 2019, fand von 13.00 bis 17.00 Uhr der Fortbildungskurs Muki in der Turnhalle Grünau in Neuenkirch statt. 17 Kinder mit ihren Müttern haben die interessanten Turnstunden zum Thema Wasser genossen.**

«Zweimal im Jahr bieten wir den Muki-Fortbildungskurs an und einmal dürfen Kinder mitgenommen werden, damit die Kursteilnehmerinnen die Lektionen praktisch erleben können,» informierte Tamara Grob, die Muki-Ressortverantwortliche des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Bei der Begrüssung stellte sie ihr Leiterteam vor: Ruth Dahinden und Astrid Müller (Abteilungsleiterin Jugend). Erstmals dabei war Cindy Bigler, die mit einer kleinen Aufmerksamkeit willkommen geheissen wurde. Gestartet wurde der Kurs im Kreis mit einem Wasser-Tänzli nach dem Lied von den Schwiizergoofe – und alle waren erstmals etwas gefordert. Nach dem lustigen Spiel «Fischli fange» wurde die Gruppe aufgeteilt. Die einen gingen in die Halle mit dem Thema «Unterwasser» und die anderen in die Halle mit dem Thema «Auf dem Wasser».

In der Lektion «Unterwasser» entführte die Leiterin Astrid Müller die Kinder in Arielles wunderbare Unter-



wasserwelt. Arielle ist eine kleine Meerjungfrau, die auf einem Seepferdchen reitet, die eine geheime Höhle findet, die nach Perlen taucht, im Korallenriff schwimmt, Muscheln im Seegrass sucht und am Schluss besucht sie noch das Schloss des Königs Triton. An den vielen Posten merken die Kinder gar nicht, dass sie viel gekrochen und geschlüpft sind und sich so ganz nebenbei wichtige Bewegungsgrundlagen angeeignet hatten.

Freude und Spass hatten die Kinder auch bei Leiterin Ruth Dahinden in der Lektion «Auf dem Wasser» mit Schwerpunkt Wahrnehmung und Feinmotorik. Zuerst falteten alle mit Zeitungspapier ein Schiff und Ruth

erzählte dazu die Faltgeschichte: «Als Kapitän auf hoher See». Dann durften die Kinder in ein Gummiboot einsteigen, das von den Müttern zu den einzelnen Inseln geschoben wurde. Hier mussten Inselaufgaben absolviert werden, die im Spielplan «Inselhüpfen» eingetragen wurden. Mit dem Fangspiel «Schiffe versenken» endete die Lektion. Zum Abschluss bedankte sich Tamara Grob bei ihrem Leiterteam für ihren Einsatz und bei den Kursteilnehmenden für ihr Kommen und mit dem Wasser-Tänzli endete der Kurs. Die Müdigkeit machte sich bei den Kindern bemerkbar – somit ein ruhiger Abend für die Mütter!

*Bericht und Fotos:  
Ursula Hunkeler*

## Jugend + Sport – Modul Fortbildung

Willisau: Geräteturnen, Gymnastik, Tanz, Leichtathletik vom 19. Oktober 2019

**Jugend + Sport – Modul Fortbildung in den Sportfächern Geräteturnen, Gymnastik und Tanz, Leichtathletik und im Turnen stand auf der Einladung, im Schlossfeld in Willisau, am Samstag den 19. Oktober 2019**

Bei regnerischem Herbstwetter fanden sich eine grosse Anzahl Leiterinnen und Leiter vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, aber auch Gäste aus der ganzen Schweiz in Willisau ein, um sich über die neuen Informationen und Änderungen zu informieren. Gleichzeitig kann in den aufgeführten Sportfächern die Fortbildungspflicht erfüllt werden. Die tollen Sporthallen und auch Aussenanlagen eignen sich hervorragend für die vielfältigen Sportlektionen aber auch für die Theorien ist eine hervorragende Infrastruktur vorhanden. Die Gesamtleitung stand unter Ruedi Kruppenacher, Sempach Station. Insgesamt waren 185 Turnerinnen und Turner eingeschrieben und haben in der abschliessenden Fragenrunde die praktischen wie auch die theoretischen Lektionen als sehr gut bewertet. Andererseits waren auch die Kursleiter sehr zufrieden mit dem aktiven Mitmachen der Teilnehmer. Somit konnte eine weitere Ausbildung erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Sportfach Geräteturnen waren 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Eliane Koch-Bucher als Technische Leiterin im Geräteturnen informierte über Neuerungen von Jugend + Sport Geräteturnen aber auch vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Weitere praktische Lektionen waren durch Kathrin Hartmann, Chantal Zimmermann und Alexander Kurmann vorbereitet. Die Bodenlektion bestand darin, vielseitige Lernarrangements zu planen und anschliessend umzusetzen. In weiteren Gruppen wurde erarbeitet wie Fehler an Geräten genutzt werden können oder wie Feedbacks richtig geben. Hal-



tungs- und Posen Trainings Ideen um Fehlhaltungen oder Verletzungen vorzubeugen waren die weiteren Themen.

Heidi Ruckstuhl war zusammen mit Conny Zimmermann verantwortlich für Gymnastik und Tanz. Neben drei praktischen Lektionen war ein Theorieblock eingeplant. Wie gute Jugend + Sport Aktivitäten vermitteln und mit Jugendlichen umzusetzen, wurde zuerst im Theorieraum erläutert und anschliessend in der Halle praktisch umgesetzt. In den weiteren Lektionen wurde mit den Themen, Begeisterung wecken, Freude auslösen und den Jugendlichen herausfordernde Aufgaben stellen aber vorher fachlich korrekt anleiten, unterrichtet. Aber auch, wie können Fehler genutzt werden oder gemeinsame Erfolgserlebnisse ermöglicht werden, waren weitere Lektionsziele.

René Stirnimann, Ballwil hat zusammen mit Sabrina Sidler und Lukas Mürner das Programm in der Leichtathletik vorbereitet. 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollten die Gelegenheit nutzen, um mit

neuen Ideen an die Jugendlichen zu gelangen. Diese grosse Teilnehmerzahl deutet daraufhin, dass die Vereine Luzern, Ob- und Nidwalden wieder vermehrt in der Sparte Leichtathletik aktiv sind. Mit verschiedenen spielerischen Elementen wurden Drehwurf sowie Staffelläufe in der Halle mit praktischen Lektionen umgesetzt. In der Theorielektion wurde auf das lernförderliche Klima und die Persönlichkeitskompetenzen eingegangen.

Deborah Zimmerli gestaltete zusammen mit Josef Lustenberger, Dominik Putschert und Marco Wermelinger die Lektionen für die 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, im Sportfach Turnen. In abwechslungsreichen, spielerischen Lektionsideen wurden gute Jugend+Sport Aktivitäten vermittelt. Weitere Themen waren lernförderliches Klima ermöglichen, attraktive Aufgaben stellen und mit Rückmeldungen bestätigen. Sicher und effizient durch eine Lektion führen waren weitere wichtige Kursinhalte.

*Bericht:  
Hans Peter Steffen*

# Viele neue Turnideen

Emmenbrücke: Teku Aktive plus (35+/55+) und Hauptleiterkonferenz

**Am Samstag, 19. Oktober 2019 fand in der Rossmooshalle in Emmenbrücke der Teku Aktive plus (35+/55+) statt mit den Lektionen Selbstverteidigung im Alltag, Neue Spiele Teil 2, Pilates auf der Matte, Geräteparcours und Volkstanz. Mit der Hauptleiterkonferenz wurde der Kurstag eröffnet.**

Abteilungsleiter Aktive plus, Franz Rösli, begrüßte Punkt 09.00 Uhr die rund 70 Anwesenden, die Kaffee und ein Stück Zopf offeriert bekamen. Kurs- und esa-Verantwortliche Beatrice Thöny informierte über esa-News: Das Thema MF esa 2020/2021 heisst «Gute esa-Aktivitäten vermitteln» und der Kurs findet am 14. März 2020 in Ruswil statt. Verkürzte esa-Einführungskurse für ausgebildete, aktive Leiter Stufe 1 und 2 finden am 18./19. April 2020 oder 17./18. Oktober 2020 in Sumiswald statt. Beatrice Thöny verabschiedete sich als Teku-Verantwortliche und bedankte sich bei ihren Abteilungskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit – eine Nachfolge wird gesucht. Aus gesundheitlichen Gründen trat ebenfalls Sybille Unternährer zurück.

Silvia Butscher stellte die neuen Fit + Fun-Disziplinen vor: Fussball-Stafettenstab + Brettball, Unihockey im Team + 8er Ball sowie Street-Racket + Moosgummi-Gymnastikstab. Am 16. November 2019 findet der Inst-



ruktionskurs Fit + Fun in Eschenbach statt und am 2. Mai 2020 der Schiedsrichterkurs in Meggen.

Hedy Gasser gab die «Gym Aktive plus»-Trainingsdaten 2020 in der Turnhalle Hübeli in Emmenbrücke bekannt und erwähnte, dass jeweils im Anschluss an die Trainings für das Golden Age Gym Festival in Rethymno/Kreta geübt werde. Für diesen Event hätten bereits 20 Turnerinnen Interesse gezeigt. Franz Rösli teilte mit, dass Koni Tanner der neue Verantwortliche seitens Turnverband für den Männerturntag ist. Der Austragungsort des Männerturntages 2020 ist am 16. Mai in Eschenbach. Am 9. März 2020 findet ein Themenabend/Workshop für alle Alterssegmente in Malers statt. Er ermunterte die Vereine, sich doch beim neuen STV-Tool Turnverein-Finder einzutragen – es sei beste Gratiswerbung.

2020 findet der Teku 35+ am 14. März in Ruswil, der Teku 55+ am 9. Mai in Meggen und der Teku 35+/55+ mit Hauptleiterkonferenz am 17. Oktober in Meggen statt.

Nachdem Franz Rösli das Kursteam vorgestellt hatte, bemerkte er, dass er froh wäre, wenn er in seiner Abteilung einen zusätzlichen Mann begrüßen könnte. Der aktuelle Teku war in Form von Wahllektionen ausgeschrieben: von den angebotenen Lektionen konnten vier ausgewählt werden.

**Lektion 1 – Volkstanz:** Hedy Gasser verstand es ausgezeichnet, in der kurzen Zeit vier Volkstänze einzustudieren – Konzentration war gefragt. Beim letzten Tanz Sirtaki flossen dann zusätzlich noch die Schweisstropfen. Aber Spass hatten alle!

**Lektion 2 – Pilates auf der Matte:** Gastkursleiterin Ernie Gerber begann ganz harmlos mit kontrolliertem Atmen, und liess dann mit gezielten Übungen alle mehr oder weniger spüren, wie anstrengend Pilates sein kann. Ein beliebtes, ganzheitliches Körpertraining, das vor allem die tiefliegende Muskulatur kräftigt und für alle Altersgruppen geeignet ist.

**Lektion 3 – Selbstverteidigung für den Alltag:** Marco Limacher, Ge-



schäftsführer Schweiz. Judo- und Ju-Jitsu-Verband, führte die Anwesenden gefühlvoll in das Thema ein mit Distanz bewahren, mit Verteidigen, mit Handgelenk-Verteidigung und zeigte einige sehr effektive Abwehrübungen.

**Lektion 4** – Geräteparcours: Janis Fasser (Mitglied Aktive) stellte einen tollen Geräteparcours mit 6 Posten auf (Tarzan, Jump, Bergsteigen, Klettergarten, Treffsicher und Dart). Es brauchte schon etwas Mut und gute Kondition für die Absolvierung der einzelnen Aufgaben.

**Lektion 5** – Neue Spiele Teil 2: Silvia Butscher begeisterte alle mit ihrem Street Racket. Die Schläger sind spe-



ziell konfektioniert für Fit & Fun. Street Racket ist ein Spiel für alle, kann überall gespielt werden, auf einem Platz oder in der Turnhalle, die Felder können mit Kreide eingezeichnet werden. Dazu die vielen Spielformen – das Spiel sorgt für eine soziale, wohlwollende und motivierte Atmosphäre. Franz Rösli bedankte sich am Kursende mit einer kleinen Überraschung bei seinem Leiterteam, bei Margrit Weber für die Kursadministration, beim Männerturnverein Emmenstrand für die gute Verpflegung und bei den Kursteilnehmenden für ihr Kommen – sie durften gratis ein Knutwiler-Mineralwasser mitnehmen.

Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler

 **Luzerner Kantonalbank**

Höchste Konzentration  
und staunende Gesichter.  
Meine Bank - nah dran. [lukk.ch](http://lukk.ch)

12.  
**AEROBIC NIGHT**





**Samstag, 18. Januar 2020**  
18 Uhr | Grünau Halle Neuenkirch

Anmeldung  
und Details  
  
[turnverband.ch](http://turnverband.ch)

**TôsôX®** Michelle Binggeli  
**Sh'bam** Fatima Romero  
**Funtone basic** Fabienne Lepori  
**Rückenstrecking** Martha Schiess

Organisator: Turnverband LU OW NW und STV Neuenkirch Gymnastikriege

Hauptsponsor:  
**CONCORDIA** **KNUTWILER** **oetterli** **SWISSLOS**  
das Spezialkochen der Zentral Küche digitale und analoge Kommunikation Sportfonds LU/OW/NW

# Spenden-Parcour Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Turnwerkstatt Zentralschweiz: 19. Oktober 2019

**Nach der sehr originellen, außergewöhnlichen und erfolgreichen 100er... Challenge vom vergangenen Jahr, wurde für den Spendenanlass 2019 wiederum eine sehr originelle Version ausgedacht: Die ganze Turnwerkstatt wurde in einen Riesen-Parcour verwandelt, genau wie in der Sendung «Ninja Warriors».**

Gestartet wurde in 2er oder 3er Teams. Jedes Teammitglied legte dabei einen Teil oder mehrere Teile des Turnwerkstatt Parcours zurück. Dabei wurde immer gewechselt zwischen den Teammitgliedern. Es traten immer zwei Teams gegeneinander an. Wer gegeneinander antritt, wurde vor dem Start ausgelost. Jedes Team absolvierte den Parcour dreimal. Die Spender konnten auf die

Teams setzen, ob sie ihren Lauf gewinnen oder verlieren. 30 Gruppen waren am Start – sensationell! Diese 30 Gruppen hatten 424 Sponsoren gesucht!

Der Parcour war an Spannung kaum zu überbieten. Die Athleten spornten sich gegenseitig lautstark an. Zusätzlich waren viele Sponsoren auf der Tribüne und schauten begeistert ihren Teams zu. Alle Vereine erhalten 20% von Ihrem Erlös zurück und können so das Geld individuell für Ausflüge, Geräteschaffungen oder Bekleidung einsetzen oder direkt jedem Athleten zurückgeben. Alles in Allem eine großartige Sache.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe dieses aufregenden Spenden-Parcour im Jahr 2020.

**Ein grosses Dankeschön vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden an alle Teilnehmer, Sponsoren und Helfer!**

Ein Video vom Spenden Parcour findest du auf unserer Instagram Seite: **turnwerkstatt.zentralschweiz**

Bericht und Foto: zvg





## FAMILY DAY

**Sonntag, 17. November 2019 und Sonntag, 15. März 2020**  
jeweils von 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Preis pro Kind/Person Fr. 10.–  
Preis pro Familie Fr. 30.–  
bis 5 Jahre Begleitperson in der Halle obligatorisch

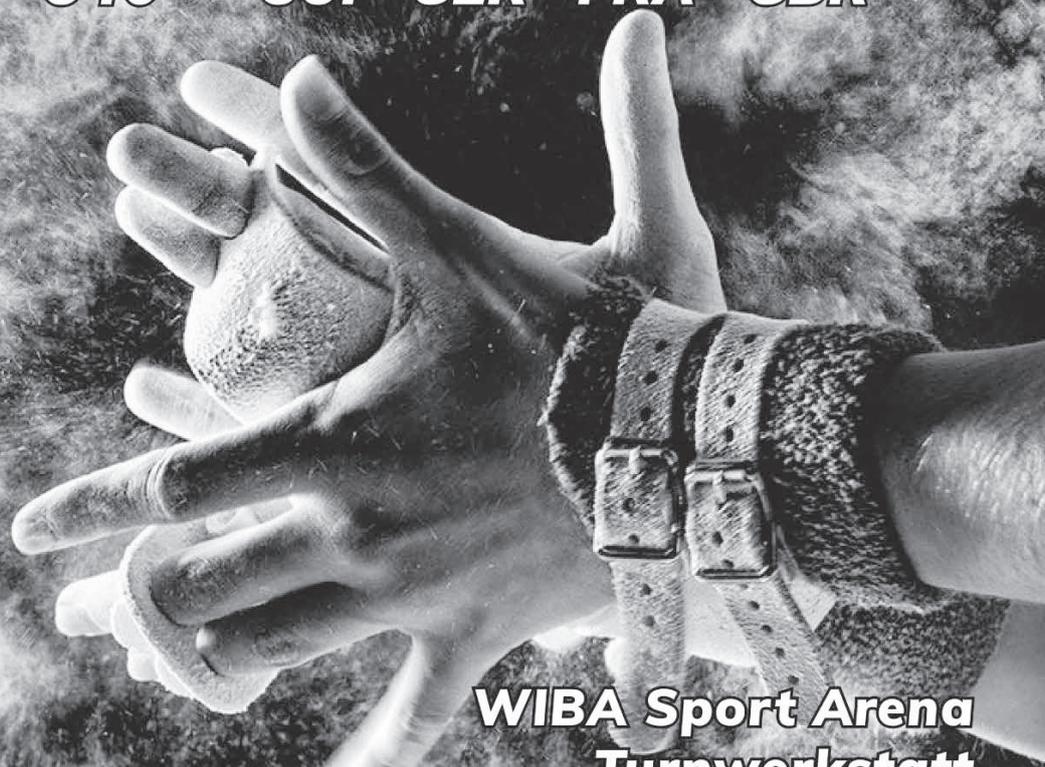
**Spezialangebote**  
Diese Angebote können direkt ohne Anmeldung vor Ort gebucht werden.  
Preis pro Lektion Fr. 10.–  
11.00–11.30 Uhr M.A.X.®  
13.30–14.20 Uhr Pilates

Wir freuen uns auf einen spassigen Tag mit viel Bewegung!  
**TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ**  
[www.turnwerkstatt.ch](http://www.turnwerkstatt.ch)



# LÄNDERKAMPF KUNSTTURNEN

*U16 – SUI • GER • FRA • GBR*



**23. November 2019**  
**17.00 Uhr**

**WIBA Sport Arena**  
**Turnwerkstatt**  
**Zentralschweiz**  
**Malters**



Der erste internationale Wettkampf in der Turnwerkstatt Zentralschweiz!

Du kannst live dabei sein – wir freuen uns auf deinen Besuch in Malters.

# Knapper geht es nicht – Luzern, Ob- und Nidwalden sichert sich Ligaerhalt!

Montreux: Kunstturnen am 26. Oktober 2019

**An den Schweizer Meisterschaften der Mannschaften in Montreux benötigten die Innerschweizer Kunstturner Wettkampf Glück, um den Verbleib in der Nationalliga A sicherzustellen. Um winzige drei Zehntel schlugen sie die Mannschaft aus Schaffhausen.**

Bereits im Vorfeld war klar, dass die Mannschaft mit Dominic Tamsel, Fabien Herzog, Iman Clayton und Valentin Vonesch um jeden Zehntel kämpfen muss, damit der Ligaerhalt möglich ist. Denn die Konkurrenz aus Zürich, Aargau und der Ostschweiz hat Weltklasse Athleten wie Pablo Brägger, Oliver Hegi oder Taha Serhani in ihren Reihen. Die Innerschweizer stellten mit Tamsel zwar auch einen Vollprofi, welcher aber noch nicht die Erfahrung und das Können eines WM Teilnehmers aufweist.

## Luzern, Ob- und Nidwalden mit schwachem Start

Weil aber genau Dominic Tamsel einen schlechten Tag erwischte und nach drei Geräte bereits drei Stürze in Kauf nehmen musste, lagen die Innerschweizer früh in Rücklage. Dem 19-jährigen gelang unter anderem den Doppelsalto mit Schraube am Reck nicht nach Wunsch.

Das Team von Trainer Martin Weibel war zwischenzeitlich abgeschlagen auf dem letzten Rang mit sechs Punkten Rückstand. Die Stimmung auf den Zuschauer Rängen war zu diesem Zeitpunkt etwas getrübt, da viele bereits mit dem Abstieg in die Nationalliga B rechneten.

## Herzog und Clayton übernehmen Leader Rolle

Weil die Schaffhauser am Pferd patzten und die Luzerner am Zittergerät die dritt beste Mannschaft stellten, reichte es für den Ligaerhalt. Dies vor allem auch, weil die beiden Luzerner, Iman Clayton und Fabien Herzog, in die Bresche sprangen und mehr Punkte als Teamleader Tamsel sammelten.

Für Herzog war es sogleich der Abschluss seiner Spitzensport Karriere. Er wird sich in Zukunft auf seine berufliche Zukunft konzentrieren.

## Erfahrungen gesammelt in der Nationalliga C

In der tiefsten Liga sammelten die 13-jährigen Kunstturner Michel Furrer, Mauro Bucher, Alain Bregenzer und Moritz Anliker erfolgreich erste Erfahrungen an schweizerischen Mannschaftsmeisterschaften.

Zusammen mit Amateur Kunstturnern bildeten sie zwei Teams.

## Auszug aus der Rangliste:

### Nati A:

1. Aargau 1
2. Zürich 1
3. Ostschweiz 1
5. Luzern, Ob- und Nidwalden 1 (Fabien Herzog, Iman Clayton, Dominic Tamsel, Valentin Vonesch)

### Nati B:

1. Tessin 1
2. NKL Liestal
3. Aargau 2

### Nati C:

1. Bern
2. Tessin 2
3. Zürich 3
4. Luzern, Ob- und Nidwalden 2 (Michael Fischer, Jonas Schmidiger, David Schacher, Fabio Lippitsch, Nils Lang)
7. Luzern, Ob- und Nidwalden 3 (Michel Furrer, Mauro Bucher, Alain Bregenzer, Moritz Anliker, Raphael Wolfisberg)

Bericht:

Raphael Wolfisberg



Das Team Luzern, Ob- und Nidwalden 1 nach dem geglückten Ligaerhalt (v.l.n.r: Trainer Martin Weibel, Fabien Herzog, Dominic Tamsel, Iman Clayton, Valentin Vonesch).



Die zwei Mannschaften der Nationalliga C.



# MINI GYM

## Neues Angebot 1. September 2019

Mini Gym ist eine spielerische Form von Turnen und wird für **Mädchen und Knaben** zwischen 4 bis 6 Jahren angeboten. Das Kind erhält eine vielseitige sportliche Grundausbildung.

**Wer / Wann:** **Mädchen: (4 – 6-jährige Mädchen)**  
➤ Montag, 15:00-16:00 Uhr  
➤ Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr

**Knaben I: (4-jährige Knaben)**  
➤ Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr

**Knaben II: (5 – 6-jährige Knaben)**  
➤ Montag, 15:00-16:00 Uhr  
➤ Freitag, 14:30-16:00 Uhr

**Was:** **Jahreskurs, jedoch Einstieg jederzeit möglich**  
(Ferien gemäss Ferienplan Stadt Luzern)

**Wo:** Turnwerkstatt Zentralschweiz, Eistrasse 5, 6102 Malters

**Kosten:** 1x pro Woche pauschal Fr. 480.-  
2x pro Woche pauschal Fr. 950.-

**Versicherung:** Versicherung und Haftung ist Sache des Teilnehmers



**Gratis Schnuppertraining:**

Montag 24. Juni 2019 (15:00-16:00 Uhr) und/oder

Montag 26. August 2019 (15:00-16:00 Uhr)

Anmeldung / Fragen:

Martin Weibel, [cheftrainer@kunstturnen-luzern.ch](mailto:cheftrainer@kunstturnen-luzern.ch) oder 079 701 36 12

Turnwerkstatt Zentralschweiz, Eistrasse 5, 6102 Malters

weitere Infos: [www.turnwerkstatt.ch](http://www.turnwerkstatt.ch)



# Opentraining 2019/2020

## Opentraining ab 14 Jahren

Sonntag | 14.00 – 16.00 Uhr | CHF 10

- 3. November
- 29. Dezember
- 12. Januar
- 16. Februar
- 1. März
- 29. März

**Fragen:**

Dominik Eberhard | [eberd@gmail.com](mailto:eberd@gmail.com) | 076 320 67 33



## Opentraining 6-14 Jahre:

Sonntag | neu 11.30 – 13.30 Uhr | CHF 10

- 3. November
- 24. November
- 12. Januar
- 9. Februar
- 16. Februar
- 23. Februar
- 1. März

**Fragen:**

Marcel Wolfisberg | [marcel.wolfisberg@turnwerkstatt.ch](mailto:marcel.wolfisberg@turnwerkstatt.ch)

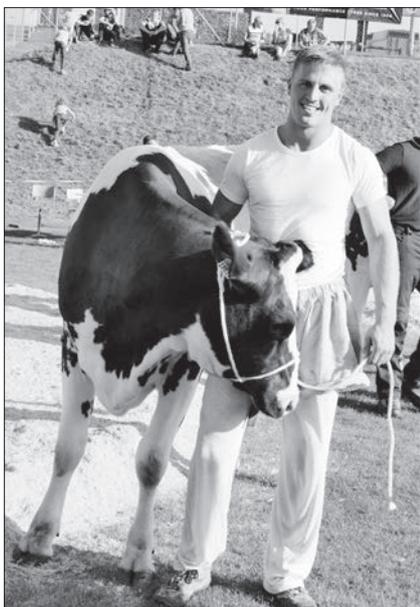
# Schweizermeister-Titel für Stefan Ettlín aus Kerns

Schweizermeisterschaft Nationalturnen – 66. Kantonaler Nationalturntag

**Am Samstag, 21. September 2019 fand in Grosswangen auf den Schul- und Sportanlagen Grosswangen die SM Nationalturnen mit integriertem Kantonalen Nationalturntag statt. Die besten Nationalturner kämpften um den Nationalen Titel – nach einigen Überraschungen gelang Stefan Ettlín aus Kerns sein bisher grösster Sieg.**

Über 400 Athleten – davon rund 300 Knaben und einzelne Mädchen kämpften in verschiedenen Alterskategorien um die begehrten Kränze und Zweige. Allein in der höchsten Leistungsklasse A hatten sich 50 Turner eingeschrieben. Rund 1300 Zuschauer konnten sich überzeugen, wie vielseitig und hochsehend Nationalturnsport ist.

Nach sechs Disziplinen lagen der 19-jährige David Wüest aus Grosswangen mit 58.2 Punkten sowie Stefan Ettlín mit 57.7 an der Spitze. Knapp dahinter folgte Jeremy Vollenweider (Marthalen ZH) mit 57.6 Punkten sowie ETF-Sieger Andi Imhof (Bürglen UR) mit 57.1 Punkten. Leider verletzte sich Lokalmatador David Wüest dann im ersten Gang



beim Ringen gegen Imhof und musste den Wettkampf aufgeben. Routinier Imhof stellte dann gegen «Ersatzgegner» Vollenweider. Er gewann zwar nachher, verlor jedoch im neunten Durchgang gegen den Thurgauer Robin Straub nach einem sehr einseitigen unentschiedenen Gefecht nochmals entscheidend an Terrain.

So qualifizierten sich schliesslich etwas überraschend der 21-jährige Zürcher Jeremy Vollenweider und Stefan Ettlín für den Schlussgang. In diesem Duell der Jungen wogte der Kampf – insbesondere der Bodenkampf – hin und her. Im dritten Anlauf gelang es Ettlín, seinen zähen Gegner zu Boden zu sprengen und schliesslich zum gültigen Resultat zu überdrehen. Somit holte sich der Kernser mit 94.9 Punkten seinen ersten Schweizer Meistertitel. Kaum war das Sägemehl nach dem Schlussgang abgewischt, wurde der 86 kg schwere und 184 cm grosse Athlet von Vereinskameraden auf die Schulter genommen. Die Freude um seinen Sieg war gross, besonders da er am EFT Aarau infolge Grippe nicht antreten konnte. Erst musste sich

Stefan an den Rummel um seine Person und die vielen Gratulationen und Ehrungen gewöhnen. Der Siegerpreis, das Rind Alba, gab Ettlín gleich auf dem Wettkampflplatz dem Züchter Armin Meyer (Grosswangen) zurück. «Ich werde das Bargeld nehmen», meinte der als Fassadenbauer tätige Obwaldner.

Topfavorit Imhof konnte nicht wie erwartet in die Entscheidung eingreifen und klassierte sich dank einer Maximalnote im letzten Gang schliesslich mit 0.2 Punkten Rückstand im 2. Rang. Mit einem Bronzerang musste Schlussgangteilnehmer Vollenweider vorlieb nehmen musste.

Die Zuschauer kamen aber auch in den anderen Kategorien in den Genuss interessanter und spannender Wettkämpfe. In den zwei Leistungsklassen durften sich schliesslich die folgenden Athleten die Meisterschaftsmedaillen umhängen lassen:

## **Leistungsklasse 2 (Jahrgang 2002 – 2003):**

Der Berner Severin Staub (Melchnau) dominierte den Wettkampf und ge-

wann hoch überlegen vor dem Urner Kilian Arnold (Bürglen UR) und dem Schwyzer Florian Lustenberr (Arth-Goldau).

### **Leistungsklasse 1 (Jahrgang 2004–2005):**

Fabian Schärz (Reichenbach BE) bezwang im Schlussgang den Oberbaselbieter Elia Wyssen und wurde Meister. Wyssen, der eine Woche zuvor den Schweizer Meistertitel im Steinstossen der Knaben mit dem 8-kg-Stein mit Rekordweite gewann, blieb immerhin der 2. Rang vor dem punktgleichen Bronzegewinner Andrin Habegger (Märstetten TG). In den Jugendklassen gab es folgende Medaillengewinner:

### **Jugendklasse 2 (Jahrgang 2006–2007):**

Benjamin Heyden (Reichenbach BE) siegte überlegen vor dem Luzerner Kevin Waser (Willisau) und dem St. Galler Yves Rüegg (Eschenbach SG).

### **Jugendklasse 1 (Jahrgang 2008–2009):**

Damian Mettler (Bilten GL) holte sich vor dem punktgleichen Schwyzer Thomas Meister (Arth-Goldau) und dem Luzerner Toni Rölli (Eschenbach LU) den Titel.



### **Jugendklasse Piccolo (Jahrgang 2010 – 2013):**

Hier gewann der Thurgauer Lukas Thomi (Märstetten) vor dem Luzerner Christian Rölli (Eschenbach LU). Als Dritter schaffte es mit Denni Roth ein weiterer Märstetter aufs Podest. Total gingen hier 92 Jugendliche an den Start

Die Rekordbeteiligung von über 400 Athleten zeigte, dass Nationalturnen im Kommen ist, zumal Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer sowie taktisches und technisches Flair Voraussetzungen sind. Vom grössten

Verein Grosswangen hatten sich allein 60 Athleten angemeldet. Zum Schluss bedankte sich OK-Präsident Joe Schelbert bei den rund 130 Helferinnen und Helfern von Grosswangen, beim Jodlerclub Grosswangen, bei der Brass Band Frohsinn sowie bei den Athleten für ihre Teilnahme. Wer genau hinschaute, sah und stellte erleichtert fest, dass David Wüest bei der Rangverkündung mit der Brass Band Frohsinn mit seiner Tuba ebenfalls einmarschierte.

*Bericht: Ursula Hunkeler  
Fotos: zvg*



# 124. Tagung der Eidgenössischen Turnveteranen-Vereinigung



Oltén: Am 13. Oktober 2019

**Einundzwanzig Veteraninnen und Veteranen von der Gruppe 18, Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden sowie neun Freunde von der Gruppe 19, Stadt-Turnverein Luzern (STL) erlebten eine eindrucksvolle Versammlung in Oltén.**

Schon auf dem Bahnhof der SBB in Oltén wurden wir durch den Shuttlebus freundlich abgeholt und in die Stadthalle Oltén geführt. Die Freundlichkeit ging weiter, denn man wurde mit Kaffee und Gipfeli empfangen. Die «Power Polka Band» stimmte uns mit rassistiger Musik in die Traktanden ein. Sie begleiteten uns, als stramme Sänger, musikalisch zur Eröffnung mit dem Schweizerpsalm und dem Turnerlied.

Der Präsident, Kurt Egloff, begrüsst im üblichen Rahmen die Versammelten und dankt für das Erscheinen. Im Besonderen erwähnt er die zahlreichen Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport und dankt ihnen und besonders den Sponsoren für die stets entgegenkommende Unterstützung. Danach überbrachte der OK-Präsident der Tagung, Roland Giger, seine Grussbotschaft. Er teilt mit, dass die Gruppe Oltén ihr 100-Jahrjubiläum feiere und deshalb die bisher vierte Versammlung hier durchführe. Die Tagung ist dieses Jahr für lediglich einen Tag geplant. Dadurch habe man eine merklich grössere Beteiligung erwartet, was leider eine Enttäuschung war. Da-



nach stellte Roli noch die 18000-köpfige Stadt kurz vor.

Bei der Totenehrung wurden 128 Veteraninnen und Veteranen (darunter 9 von unserer und zwei von der Gruppe STL) verabschiedet. Während jedes Mitglied namentlich erwähnt wurde, steckten die Ehrendamen für alle Verstorbenen eine Blume in eine Vase. Die Versammlung nahm stehend, unter besinnlicher Musikbegleitung, Abschied von den Verstorbenen.

Roland Schenk überbrachte die Grussworte vom STV. Dies stellvertretend für Zentralpräsident Erwin Gossenbacher, welcher sich als Besucher an der Kunstturner-WM ent-

schuldigen liess. Vom Dachverband war zu vernehmen, dass der Turnsport eine gute Medienpräsenz genoss, wobei das Schweizer Fernsehen SRF besonders gut abschnitt. Die Rhythmische Gymnastik befindet sich erfreulicherweise im Aufstieg. Der STV-Präsident Erwin Gossenbacher, hat bereits seinen turnusgemässen Rücktritt bekannt gegeben.

Es folgte eine ausführliche Orientierung von der Delegierten-Versammlung der ETVV: Die Mitgliederzahl ist knapp unter die 5000-Grenze gefallen. Alle werden aufgemuntert, Neumitglieder zu werben! Neu sind zwei Frauen als Gruppen-Präsidentinnen aufgenommen worden. Die Verbandsrechnung schloss mit gut 2000 Franken Gewinn ab. Das Vermögen beträgt rund Fr. 28900.-. Der Mitgliederbeitrag wird von Fr. 5.- auf neu Fr. 10.- erhöht. Dieser Beitrag wird auf zwei separaten Konten geführt. Die ersten fünf Franken werden als Mitgliederbeitrag, der zweite Fünfliber als Solidaritätsbeitrag verbucht. Das Konto Solidaritätsbeitrag ist zweckgebunden und wird für individuelle Kosten bei künftigen Organisationen der Jahrestagungen eingesetzt. Somit werden die Beiträ-



ge für Bankettkarten günstiger ausfallen. Rolf Lüthi wurde als Neumitglied im Zentralvorstand bestätigt. Er wird das Ressort Kommunikation betreuen und ist auch Verbindungsmann zu den kommenden ETVV-Tagungen. Hingegen hat Rita Aschwanden (Finanzen/Sponsoring) den ZV nach einem Jahr Tätigkeit verlassen. Die Arbeit von Rita wird verdankt und es wird eine Nachfolge – vorzugsweise aus dem Welschland mit Finanzerfahrung – gesucht. Alle Veranstaltungen der nahen Zukunft konnten bereits vergeben werden. So wird die 125. Jubiläumstagung, verbunden mit der Fahnenweihe, am 10./11. Oktober 2020 in Thun stattfinden. Die 126. Tagung wird am 10. Oktober 2021 in Nottwil an einem Tag abgehalten. Organisator ist die Gruppe 19, Stadturnverein Luzern mit Hansjörg Kaufmann als

OK-Präsident an der Spitze (Es ist ein grosser Wunsch, dass unser Verband sehr zahlreich vertreten sein wird; Anmerkung des Schreibenden). Zur Finanzierung der neuen Fahne werden weitere Teilsponsoren gesucht. Interessierte mögen sich beim ZV oder bei einem Gruppen-Vorstandsmitglied melden.

Beim Traktandum Ehrungen wurde aus unseren Kreisen Hans Streit, Nebikon mit dem goldenen Ehrenabzeichen gewürdigt. Bei den ü.-90-igern ehrte man aus unserem Verband Josef Blum und Mike Frei, beide aus Luzern mit Jahrgang 1929. Man betitelte diese Jahrgänger als «den Nachwuchs in diesem Gremium», denn man beklatschte die ältesten, sehr rüstigen Tagungsteilnehmer, Erminio Giudidici, Bellinzona 100-jährig und Hans Graber, Zürich als 101-Jähriger,



sehr ehrenvoll. Erminio hält auch den Rekord als 38-facher Teilnehmer dieser Tagung.

Wie jedes Jahr wurden die Insignien vom alten OK (Basel) an das bestehende OK von Olten ehrenvoll und mit Würde übergeben. Die Gesundheitsdirektorin vom Stande Solothurn überbrachte die Grussworte vom Regierungsrat. Sie würdigte die Förderung der Bewegung von Körper und Geist bis ins hohe Alter ganz





besonders und war auch von den finanziellen Unterstützungen an die Turnerjugend sehr beeindruckt. Auch Anita Rüeger von den Turnveteraninnen meldete sich noch zu Wort. Diese Vereinigung sei nun 25 Jahre alt. Dann hielt sie eine «Moralpredigt» über den Perspektivenwechsel wie man sich als anders Denkende aus

der Sicht von oben, wie aus einem Helikopter sehen soll. Die Versammelten schüttelten den Kopf und fragten sich, was das Ganze an unserer Tagung soll? Grussworte waren nicht zu vernehmen, dafür dankte der Präsident Kurt Egloff diplomatisch für die gute Zusammenarbeit. Nun dankte Roli Giger, OK-Präsident,

für den heutigen Besuch trotz schönem Herbstwetter und gab noch den Ablauf nach der Versammlung bekannt. Auch der Zentralpräsident verabschiedete sich einfühlsam mit Dankesworten und den besten Wünschen nach allen Seiten. Zuletzt wurde dann das Lied «Le vieux Chalet» unter Musikbegleitung aus voller Kehle gesungen. Das Apéro unter sonnigem Herbsthimmel leitete zur Gemütlichkeit und regem Erinnerungsaustausch über. Das feine Bankett mit Solothurner Rindsschmorbraten und Solothurner Torte liess eine wunderbare Zusammenkunft mit vielen guten Eindrücken zu Ende gehen.

Bericht: Peter Scheuber  
Bilder: Erwin Rühle

**Gössi**  
goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze

**Mehr als 300 Reiseangebote!**

facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

**Spürbar besser**

für ein strahlend schönes Lachen!

REVITAL SENSITIVE  
ADVANCED FORMULA  
+XYLITOL  
+SWISS HERBS

TOOTH PASTE

**Trisa**  
OF SWITZERLAND  
Finest Swiss Oral Care

DENTAL TAPE  
Super White

Finest Swiss Oral Care + **Trisa** OF SWITZERLAND

# Turnveteranenreise: Flämische Schätze und Küstenimpressionen

Belgien: Vom 8. bis 14. September 2019



## Sonntag, 8. September: Schweiz – Trier:

25 Personen traten frühmorgens die Reise mit dem modernen Gössi Blüemli-Car nach Belgien an mit Abfahrtsorten Horw und Reiden. Kurz vorher hatte sich noch das Ehepaar Abächerli aus Alpnachdorf wegen Krankheit abgemeldet. Die kurzweilige Fahrt ging via Basel, Mulhouse, Strassburg nach Trier – total 421 km mit zwei Kaffeehalten, eine davon auf der grossen Autobahnraststätte Königsburg.

Das Königreich Belgien ist ein föderaler Staat und liegt an der Nordsee. Er zählt 11,3 Millionen Einwohner und ist einer der dichtbesiedeltesten Staaten. Gesprochen wird niederländisch, französisch und deutsch. Typisch für Belgien sind Pommes, Schokolade und Bier. Kurz nach 13.00 Uhr trafen wir im Hotel Best Western in Trier ein, bezogen die Zimmer und suchten in der Nähe ein Restaurant – wir hatten alle Hunger. Um Viertel vor vier Uhr Besammlung vor dem Hotel – wir fuhren zum Weingut Georg Fritz von Nell zur Weindegustation. Fünf leckere Moselweine konnten wir probieren. Die Weine überzeugten und auch die interessanten Infos bezüglich Weinan-



bau. Zurück im Hotel genossen wir das ausgezeichnete Nachtessen und wer wollte, bummelte kurz durch die beleuchtete Altstadt.

## Montag, 9. September: Trier – Blankenberge

Nach dem sehr reichhaltigen Frühstück und dem Kofferverlad im Car, stand eine Stadtführung durch die Römerstadt Trier auf dem Programm. Stadtführer Eusebius war in seinem historischen Gewand nicht zu verfehlen, ein richtiger Römer, der auch gleich einen Sklaven aus der Gesellschaft erkor, Albert Lustenberger. Eusebius zeigte uns diverse Sehenswürdigkeiten, u. a. die Kaiserthermen und das Stadttor Porta Nigra, dem Wahrzeichen Triers. Nach der Stadtführung konnten wir auf eigene Faust Trier erkundigen. Um 13.30



Uhr Weiterfahrt Richtung Blankenberge zum Hotel Saint Sauveur, wo wir die nächsten vier Nächte verbringen werden. Das Abendessen war sehr gut, das Rindsfilet etwas gar gross. Beim kurzen Verdauungsspaziergang vor dem Schlafen sahen wir das Meer – just hinter dem Hotel.

## Dienstag, 10. September: Ausflug Hafenanlage Zeebrügge und Brügge

Heute hatten wir genug Zeit für das Morgenessen – wir fuhren erst um 10.00 Uhr los nach Zeebrügge und freuten uns auf die Hafensrundfahrt. Der Hafen ist der zweitgrösste Hafen Belgiens nach Antwerpen und einer der modernsten Europas. Besonders die Automobilindustrie nutzt ihn für den Umschlag von Neufahrzeugen, insbesondere Toyota Pkw's. Um



11.30 Uhr wieder in den Car einsteigen – es ging nach Brügge. Die Reiseführerin Anja nahm uns gleich beim Parkplatz in Empfang und führte uns zum Schiffs-Restaurant Mayflower. Wir bewunderten das speditivite Wirtepaar, das in Kürze die bestellten Menüs servieren konnte. Um 14.30 Uhr montierten wir die Audiovisio-Apparate – sie erleichterten uns das Hören der Informationen der Stadtführerin. Zauberhafte Gassen, mittelalterliche Kulissen – wir besuchten den Markt, die Stadthalle und das Wahrzeichen Brügges, den Belfried. Der Turm ist 83 m hoch und in die Stadthallen am zentralen Marktplatz von Brügge integriert. Um 17.30 Uhr Abfahrt zurück zum Hotel in Blankenberge. Ein sehr feines Nachtessen und anschliessend Strandspaziergang bei angenehmen Temperaturen. Jeden Morgen musste der Chauffeur den Gössi-Car durch die engen Gassen fahren bis kurz vor das Hotel, damit wir möglichst nahe einsteigen konnten.

### **Mittwoch, 11. September: Ausflug Gent und Sea Life**

Gestärkt nach dem Frühstücksbuffet Abfahrt um 09.00 Uhr nach Gent. Hier erfuhren wir während einer Stadtführung alles über Gent bei leichtem Regen. Wahrzeichen der Stadt ist der 95 m hohe Belfried mit Tuchhalle, ein Weltkulturerbe. Sehenswert ist der Dom Sankt Bavo. Am Ende der Führung zeigte uns die Reiseleiterin Christine die «urigste» Pommesbude der Stadt. Das Mittagessen genossen wir wie die Genter: eine Tüte Pommes und eine Frikandel.

Um 14.00 Uhr Abfahrt Richtung Blankenberge zum Unterwasserpark «Sea Life». In mehr als 50 Aquarien können faszinierende Tiere bewundert werden. Wir lassen uns begeistern von den Seepferdchen, Meeresschildkröten, Haien und Piranhas. Vor dem Nachtessen reichte die Zeit

noch schnell für ein kleines Bier auf dem Pier von Blankenberge, bei sehr starkem Wind und Regen. Wiederum ein sehr feines Nachtessen.

### **Donnerstag, 12. September: Ausflug Oostende**

Der letzte Tag an der belgischen Küste! Wir starteten nach dem Morgenessen mit dem Reiseführer nach Oostende, der unbestrittenen Hauptstadt der Küste. Am Vormittag besuchten wir den Japanischen Garten, der bereits auf Herbst umgestellt hatte und man die Blumenpracht nur erahnen konnte.

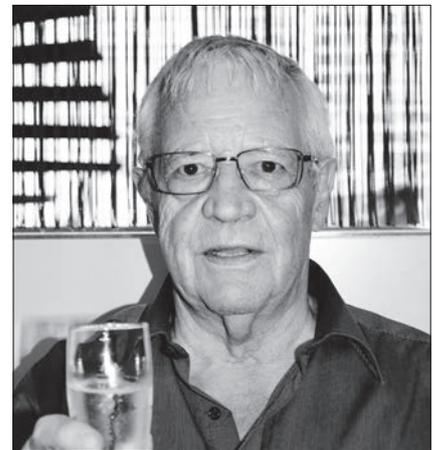
Im kleinen Städtchen De Haan verpflegten wir uns am Mittag und genossen den ruhigen Strand.



Am Nachmittag hatten wir die Stadtführung durch Oostende. Schon zu König Leopold II war die Stadt Treffpunkt der feinen Gesellschaft Europas. Die anschliessend freie Zeit benutzten viele um zu Bummeln oder Einzukehren oder zum Waffeln essen. Es gab am Strand eine Ausstellung mit Sandskulpturen, die viele Veteranen besuchten. Es war beeindruckend, was mit Sand alles gemacht werden konnte. Am Abend wurde in Oostende im Spezialitäten-Restaurant TAO in der Nähe vom Kursaal das Nachtessen eingenommen – ein leckeres 3-Gang Abendessen inkl. Apéro mit Häppchen.

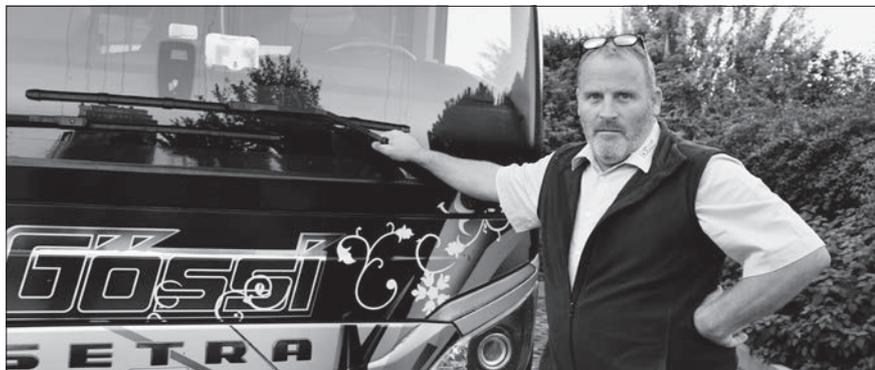


Wir gratulieren Sales Steiner zu seinem Geburtstag. Gleichzeitig hatte er noch den Hochzeitstag und die Turnveteranen-Obmannschaft übergaben ihm als Geschenk ein Wanderbuch und eine Flasche feinen Schaumwein. Abfahrt um 21.15 Uhr nach Blankenberge. Im Hotel angekommen, waren alle froh, ins Bett «schlüpfen» zu können – der letzte Abend im Hotel.



### **Freitag, 13. September: Blankenberge – Liège**

Heute hiess es früh aufstehen und Koffer packen: Nach dem Morgenessen fuhren wir nach Liège mit einem ersten Halt in Brüssel. Wir erhielten auf einer Stadtrundfahrt einen kleinen Eindruck von der Grösse und Bedeutung der Landeshauptstadt mit dem Verwaltungssitz der Europäischen Union. Wir sahen auf einem Spaziergang die historische Altstadt



von Brüssel mit ihren verwinkelten, malerischen Gassen sowie das berühmte Manneken Pis und dem barock-üppigen Marktplatz.

Eingerahmt vom Rathaus mit seinem filigranen Belfried und den Gildehäusern mit ihren schönen Fassaden wird der Grand Place zu den schönsten Plätzen der Welt gezählt. Hier verbrachten wir die Mittagszeit in einem Restaurant.

Vor der Weiterfahrt nach Liège erhielten wir einen Einblick in die Produktion von Spezialitäten einer kleinen Schokoladerie – selbstverständlich mit Degustation. Um 16.00

Uhr Weiterfahrt nach Liège. Zimmerbezug und Nachtessen im Congres Hotel Van der Falk. Ein freilebender Stadthase tummelte sich im Blumenfeld vor dem Hotel und erregte unsere Aufmerksamkeit. Ausgezeichnetes Nachtessen und Schlummertrunk im 10. Stockwerk an der Bar.

#### **Samstag, 14. Liège – Schweiz**

Nach dem Morgenessen mit der sensationellen Auswahl Abfahrt um 08.00 Uhr Richtung Schweiz mit Stopp in Luxemburg. Die Morgensonne begleitete uns. 160 km sind es bis Luxemburg. Hier wurden wir von der Stadtführerin zu einer kurzen Panorama-Rundfahrt erwartet. Den

Blick vom Felsen auf die Unterstadt nennt man den schönsten Balkon Europas. Überall finden sich Reste der ehemaligen Festung Luxemburg. Zu Fuss gelangten wir durch kleine Gässchen zum Grossherzoglichen Palast mit seiner Renaissancefassade und bestaunten die Wache und die Wachablösung. Wir genossen den freien Aufenthalt. Rechtzeitig nahmen wir wieder Platz im Gössi-Car. Anschliessend ging es vorbei an Metz und Strassburg Richtung Heimat mit einem Kaffeehalt bei der Autobahnraststätte Königsburg. Um 19.30 Uhr Einfahrt im Gössi-Terminal in Horw.

Am Ende bedankte sich Obmann Karl Tschuppert bei Werner Burgener für seine umsichtige Organisation und bei der Gössi-Reiseleitung, Chauffeur Christian Emmenegger, der uns sicher durch enge Strassen geführt hatte. Und natürlich bei allen Reiseteilnehmenden für ihre Teilnahme. Wir hatten sieben wunderschöne, erlebnisreiche und erholsame Ferientage in Belgien genossen.

*Bericht und Fotos:  
Ursula Hunkeler*



# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

## Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

### 80 Jahre

Alfred Moser, Tscharnetstrasse 3, 6011 Kriens 8. Dezember 1939  
Hedi Weilenmann, Konstanz 13, 6023 Rothenburg 9. Dezember 1939

### 70 Jahre

Max Achermann, Schmiedgasse 33a, 6370 Stans 13. Dezember 1949  
Hansruedi Waldspühl, Luzernerstrasse 9, 6037 Root 20. Dezember 1949

### 60 Jahre

Erwin Grossenbacher, Im Grünen 4, 6206 Neuenkirch 15. Dezember 1959  
Alois Büchler, Seetalstrasse 17, 6274 Eschenbach 29. Dezember 1959

## Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

### 40 Jahre

Heidi Ruckstuhl, Rosenrain 3, 6055 Alpnach Dorf 27. November 1979

### 30 Jahre

Marco Wermelinger, Buchenweg 1, 6260 Reiden 21. November 1989



Finde uns auf Facebook

**Der Turnverband auf Facebook:**  
[www.facebook.com/turnverband](http://www.facebook.com/turnverband)

## E-Mail-Adresse

Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Stefan Weibel

[turnverband@gmail.com](mailto:turnverband@gmail.com)

# Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes  
Luzern, Ob- und Nidwalden  
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV  
Jahrgang 20, Nr. 6/2019

### Präsidentin (a. i.)

#### Turnverband Verbandsvorstand

Evi Hurschler, Willisau  
Natel 079 547 77 86  
E-Mail: [evi.hurschler@turnverband.ch](mailto:evi.hurschler@turnverband.ch)

### Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon  
Natel 076 459 56 60  
E-Mail: [daniela.bucher@turnverband.ch](mailto:daniela.bucher@turnverband.ch)

### Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach,  
Tel. 041 449 50 60 (G)  
E-Mail: [inform@oetterlidruck.ch](mailto:inform@oetterlidruck.ch)

### Ressortleiterin + Berichtersterterin

Ursula Hunkeler, Ebikon, Tel. 041 440 36 85  
E-Mail: [ursula.hunkeler@sunrise.ch](mailto:ursula.hunkeler@sunrise.ch)

### Fotograf/-in

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke  
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65  
E-Mail: [mbaschung@swissonline.ch](mailto:mbaschung@swissonline.ch)

Fabienne Felder, Willisau, Natel 079 485 47 93  
E-Mail: [fabienne.felder@hotmail.com](mailto:fabienne.felder@hotmail.com)

Walter Linke, Kriens, Natel 079 778 95 38  
E-Mail: [foto.linke@bluewin.ch](mailto:foto.linke@bluewin.ch)

### Berichtersterter/-in

Daniel Schneider, Schenkon, Tel. 041 920 21 07 (P)  
E-Mail: [duesi.schneider@gmx.net](mailto:duesi.schneider@gmx.net)

Isabelle Weibel, Kerns, Natel 079 221 47 50  
E-Mail: [isabelle.weibel@bms.com](mailto:isabelle.weibel@bms.com)

Stefanie Meier, Grosswangen, Natel 079 694 83 48  
E-Mail: [st-meier@hotmail.com](mailto:st-meier@hotmail.com)

Hans Peter Steffen, Grossdietwil, Tel. 062 927 18 92 (P),  
Natel 079 124 13 76, E-Mail: [hp-s.steffen@sunrise.ch](mailto:hp-s.steffen@sunrise.ch)

Philipp Steinmann, Reiden, Natel 079 335 98 31  
E-Mail: [steinmann-philipp@hotmail.com](mailto:steinmann-philipp@hotmail.com)

### Anzeigen:

Daniela Bucher, Wikon  
Natel 076 459 56 60  
E-Mail: [daniela.bucher@turnverband.ch](mailto:daniela.bucher@turnverband.ch)

### Internet / [www.turnverband.ch](http://www.turnverband.ch)

Stefan Weibel, Malters  
E-Mail: [turnverband@gmail.com](mailto:turnverband@gmail.com)

### Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

**Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden**  
**Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,**  
**6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80**  
**E-Mail: [info@turnverband.ch](mailto:info@turnverband.ch)**

### Redaktionsschluss *inform* Nr. 1/2020

Freitag, 3. Januar 2020

Auflage: 2500 Exemplare

### Druck und Versand

Oetterli AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach  
Tel. 041 449 50 60,  
E-Mail: [inform@oetterliag.ch](mailto:inform@oetterliag.ch)

### Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich



## Wiba Sport AG

6014 Luzern, Tel. 041 250 80 80  
info@wiba-sport.ch, www.wiba-sport.ch

*besuchen Sie uns im Onlineshop*



## IHR Partner für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtungen
- Prallschutzwände
- Kletterwände
- Boulderwände
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung



## HOTEL KREUZ MALTERS



# KiFrRoGä

*kinderfreundlich und rollstuhlgängig*

[www.kreuz-malters.ch](http://www.kreuz-malters.ch)

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01  
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Alles,  
wirklich alles,  
für Sport,  
Spiel  
und Spass.



**alder+eisenhut**  
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, info@alder-eisenhut.swiss, www.alder-eisenhut.swiss

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Treue!

Hauptsponsor:

**CONCORDIA**



**KNUTWILER**<sup>+</sup>  
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

**oetterli**  
digitale und analoge Kommunikation



posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

conseo.